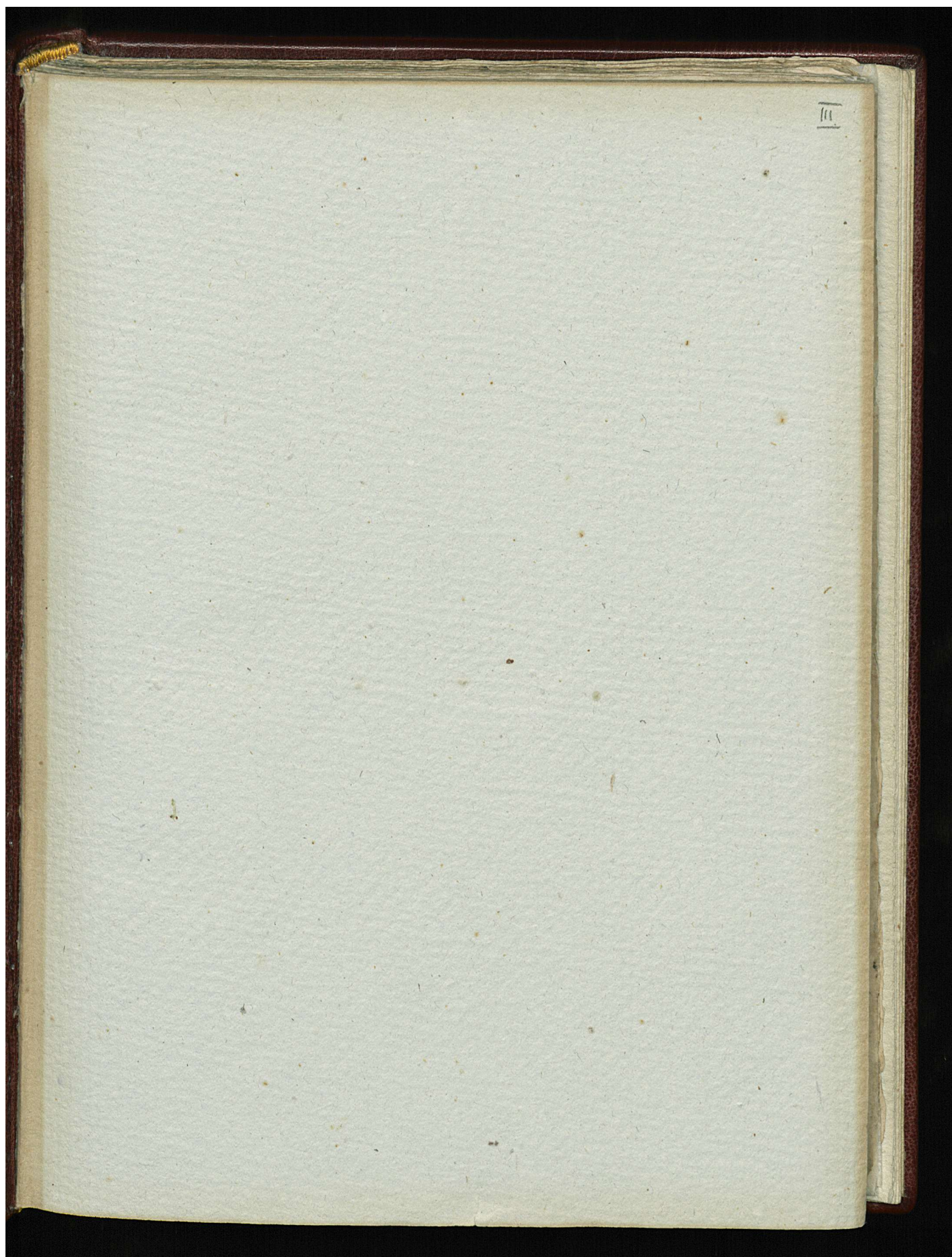




II

Mus. ms. 40 613

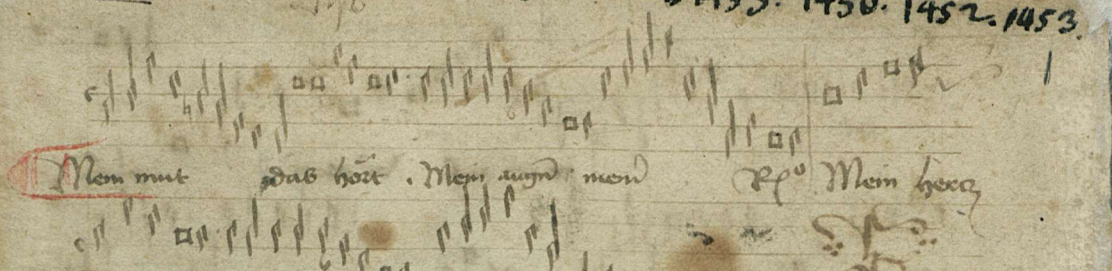












Mem mit das hört. Mem augn men Mem heeg  
 Mem mit das hört. Mem augn men Mem heeg

Mem mit ist mir weinubet gar das hört man an mem  
 singn men augn seln her und dar mem freud will  
 mir se tynes. Mem heeg das trauret ymgtlich  
 mit manchen seufzen klägiglich ungen pringt mir  
 groß layde

Ich heeg das heeg trägt das pringt im solch smertz  
 das klag ich got und ist mir laid und dare in mem  
 heeg. Ich heet mir am puln auferkorn an dem  
 ist all men teer verlor darumb muß ich sy meid  
 Ich klag es got und tut mir weh sol ich von re mir weh  
 got geb das re unterwlich geschach do sey sy men gedanke  
 Ich heet sy vil lieber den sy mich sy wolle  
 mir doch gelarben mit dy lieb will sich reuemen  
 heewid mit mit rechem sthall mit freud will ich singn  
 Ich bin noch frolich welcher ich gefall dy mag wol  
 in mir sprengn. Mem langes heeg will ich  
 re gebn und will re ganz re wille lebnd der frolich  
 wolle in mayde layde

Ich wais mir em freud adellich gar hofflich kan sy pringt  
 heet mich das freuden mynglich in seine heeg combsung  
 pp darumb wolle ich re den sey stet pring an die  
 ande mein men von wo re mit seer

Ir angesetzt ist lieplich zlauch re ewiglein vor mal gequert  
 re hant sine wais re ewiglein klar y re lab ist mit gequert  
 Ir mündlein print als d'rot kuben für vone es man  
 mit süßes gesen Ich habe verfuert

Heeg dich got ich war da in da  
 In lög lass ich dir heeg mit  
 pp kan mir kan freud re die  
 heet dich mir gesen vor laud

Hab ich lieb so hab ich not  
 ee ich lieb in laud



Tenor

Wach auf so oret plicht

Dem schon

Ich fürcht

Wach auf mein hert d leucht dort her von orient der  
lichte tag plicht durch dy brö vernym den glanz by dem  
plob ist des himels glanz gemengert schon mit rechter  
substanz Ich fürcht fürcht fürcht es taget here  
Ich klag das moer das ich mit mag Ich hör dy vogell vor  
der hüg mit helet sym erklingt schon frau nachtagall  
mit nem süßen don mit twingt gewallt das ich so müch  
lon daromb ich dich in sozgn stan

Nur verlaub frau mens heezn ein speer mich runderet das ich  
mit bleibn mag staudn lieb mit trawen pempt in  
mündeln vor mich darzu twingt der pitter tod mich  
das von ir p demgt daromb mus ich veraght

Ich smige d allerliebste so ichs man mit willn so gar on  
reyn man noch hawer zu dysem newnd tar was ich die  
wünste das werd die war Ich wünste die tausent gute tar  
dy lass ich die frau zu lege

Daranhin gottsmunen

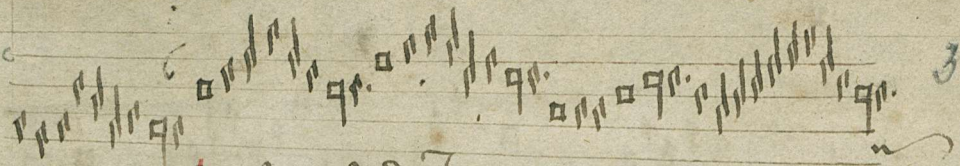
Tenor

Kom mir ein kost zu dy

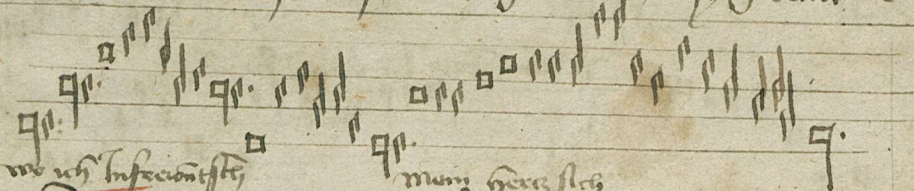
Aufmeyer

Aufmeyer





By eiferort oft. das lunge. Do ist in so gedachte



wo ich in freundschaft  
mein herz sich

**D**an mir ein trost in dieser zeit auf dem roten munde  
so wie mein konnnt seer und weyt auf meines hez  
grunde. By eiferort. Dack das lunge herze mein  
wen ich an so gedachte wo ich in freundschaft  
sey in pmi. Mein herz sich in seuer

**D**enck auf frau das lunge herze dem nym mich  
durem gefangn / und halt mich nach. De willn dem  
nach dem herzn verlange / das mich <sup>mein</sup> konnnt  
verleib sey und ganz und gar weinmen so wie wir  
mein herz in eurg / seist widerumb in seuer eiden

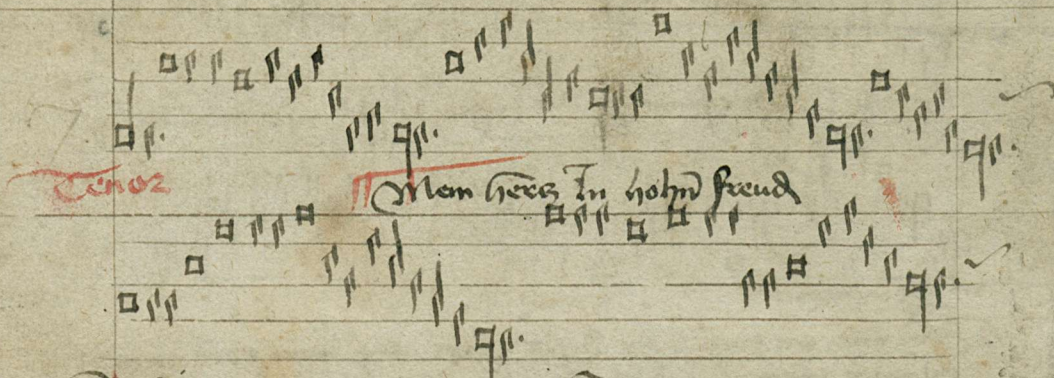
**D**aran gedent du höchste seuch und lass mich  
die wehagn / dem wandel gut dem freuntlich seuch  
du tut mich in die gagn so nach mich frau an  
deinen seuch / für mich in dem geleyte verleib  
mir amen augenblick ee ich mich von die schayde  
Hoho ich pmi do **storch**

Des mittags do man dy kiesel off und dy merck  
do starb er

emf

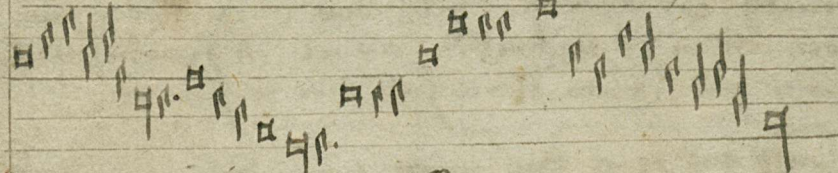
em selare





Rey dir

Wann du mir doch



So gar dy ich das solln

*M*em hercz In hohen freud ist / pey dir mein allerliebste  
kranke Wann du mir doch dy allerliebste yst so gar  
an arge list dy ich im herzen han das sollt du  
kran an zweyfell teglich schawen an

*W*ille du es mir bedencken recht das ich allzeit In  
hoffnung im du vndest an mir dem stend teenn buecht  
in du so ster hercz mit ond all mein schme Ich  
wartt wartt lieb Gnaden den



Tenor

Alend du hast omfangen mich

Ich weiß

mein höchste

wee ich

wee ich

Mein freud

Alend du hast omfangen mich Ich weiß mit weid  
ich klage sol mein höchste frau war ich man dich  
wee ich sey dir so we mir wol wenn ich weyn so  
sind das in mein freud das ich mit sey dir bin

Meine heizn ist wee ween es gedendet das es om  
die gestaudn ist vor vinnut es sich nyd sendet  
Ich put dich frau durch all dem guet halle dich  
zu mir in steter begir Des selben gelogd will ich  
thun zu dir

Was ich ir sich so gefelt mir mit für dem gestalt  
das wisse frau für war Mein heiz vor jamer  
stier zerbricht lasst du dich icht vnyssen zwar  
es vint dich gereuen solch valstige vntrewen  
Des ich die frau doch mit getrau  
wan

vil guete iar



2472

Der wille mich zu wachen

Exor Exor

Contratenor

Der wille



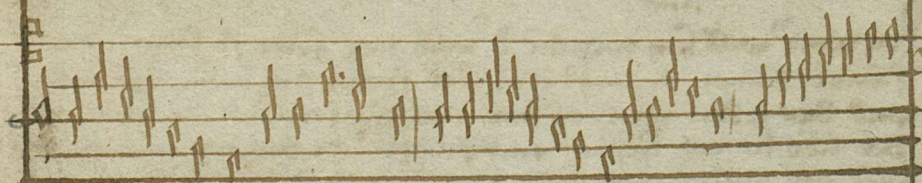
7

<sup>hym</sup>  
**D**er wirt will hin weichen d' was mir heur so lang der  
süner kumpt wunghelich des freit sich mein gedanck  
und der selb wil, ob mir das hail wurd se tust: so  
der liebste ein lieplich umbefangt: ye das ich mit ir sollt  
mer ich wolt nach rosen in den garten gant.

**M**it dir thw ich kon gange nach rosen auf dy heyd do hym  
do ist noch lange ee das es kumpt dy seyt das dy köpflin  
wird ein solchs wegerin der meien lere mir gesthet kumer  
und auch layde: wir mocht wies überwinden sollt wies mit  
vnd dy hülfften köpflin gemaydt  
Doran wolt ich dich furen zu köpflin braun und blo

Die kugeln sind tön





**¶** Mein freud



**¶** Dem freud mocht sich wol mein volle gluck mein heyl  
 sein / gluck ist mich einend kommt mein selich peyl  
 Ich het mir außgesehn ein mungliches weib / an d' stet all  
 mein weyn ich kan an sy nit genesn das macht ne stolz / weib

**¶** Laß mich dich ubermuden zartlichs freud demer allans  
 nachst mich einmuden d' edle zucht dein huf das  
 mein will zuegange den ich do hab meget leb ich  
 darnach noch lange so bin ich doch wotwungen gegn  
 dir In hoffnung stey

**¶** Du die hab ich gemercket zart liebt gestelle mein du  
 seyst In lieb gestercket gegn mir das mag wol gesen  
 den willn wolle ich huld so nit dy wellde mich den  
 senen solle du duld ~~gibt mir In hoffnung stey~~ Ich hoff  
 ich wil es besthuld ~~gegnd dir In hoffnung stey~~ das wil be  
 mungen dich

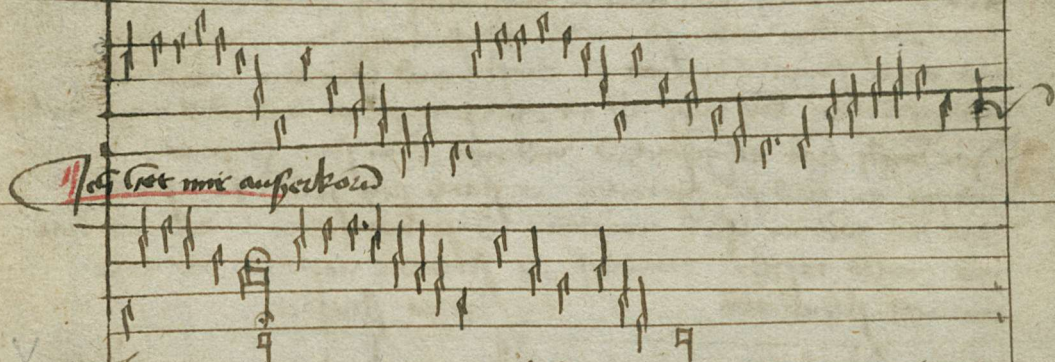
**¶** Herz mit und syn bekreutet dar In zartlichs freud  
 das sey dem lob mit seuchet gegn mir das mag wol sey  
 den lob gedreht gar klame so ich d' welde engelle  
 zart edle frau layne may ich bin dem allayne  
 best pass ich mich die engelle

**¶** Lang seyndt ist ein sache sprach sy dy munglich dy mir  
 gross schach machet und mir mein herz crecket may  
 ich mir fucht den tage des klaffers posn ist dazuff  
 lass mit und sprach und das selb morgen ja  
 so d' walte









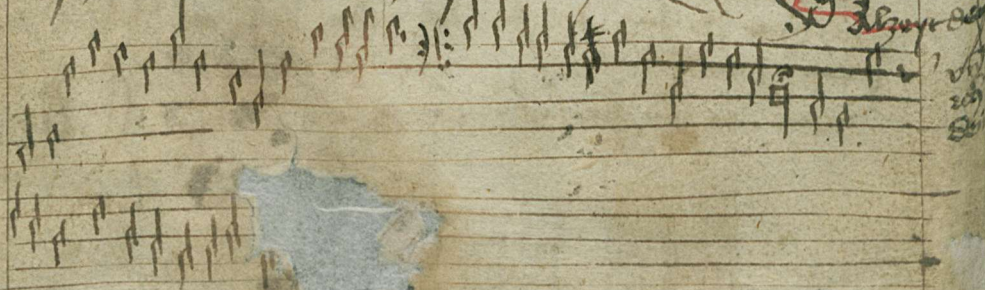
**I**ch het mir außerbord ein köpflein zu am kraut do linderet  
mich am dorn ond ret mens plumens glanz das es nit mag  
genuegen das macht des dornes ducht sein stich sind unge  
luefften ond macht mir trawung plicht

**A**lles plumlein sich gesellet in lagn ond in dorn ond art v  
art so art gestellet sein stien sind ganz verloren wann  
süßes gesmacht <sup>halb</sup> fawler ob dornes putzbaue ee dan  
das plumlein steynet wann sol es weyn layd

**I**ch habe vor oft dumen das in nasseln ond in dorn vnde  
man mecht edler plumen das gelaub ich ongesworn ich het  
mir ein plumlein zogen zu steden mangs dar onkraut  
hat mich betrogen es hat veruuecht die gar

**I**ch wunscht d dorn layde wol omb das plumlein dem ond  
ongefellet puydn das sol geuigent sein mir ist durch in  
verdorbn gantzlich <sup>ist</sup> mein plumlein klar onkraut hat  
mich betrogen es wirt geracht groar

**I**ch will mich in außewellen on aller dorn danch ond will  
mich zugefellen zu am plumlein wunche püecht es d  
dorn layde das wer mir hochgemut ob disen plumlein  
ich sthaude en andre mich eftenw thut







**I**n der meyden dw vil sene yem  
verlossen in den langen strecken dar bin für ich mein leben  
darumb ich steh mit laute styn es kumpt mir gar conebn

**F**rau ich fuercht sere d' claffer munde und auch ir valsthes  
lezn darumb mein hoer mach ich dieß kunt mein treu  
will ich die sezn darzu hees syn in steter myn dein  
lieb mag mich sein ergegn

**M**ein höchste an und zweiffell mit nicht laß mich des angellid  
das mich den lieb so selden secht darumb ich ich die inellid  
dazey erken als ich dieß ney rüt laß mich gegen die sthend

**D**arumb hoff ich auf guten trost ich hoff mir full gelingn  
wolltu mein hoer so wred ich erlosst an die stet all mein  
wegynen ob ich comen ich zu die com ob ich den  
gnad mocht vmbn

**D**arnach stet ganz mein herz wagne darumb laß mich  
mit schaden das ich so selden yem sey die des ym ich  
seer oberladen on alle schuld myn mich in huld darauf  
hoff ich der gnady

Ende der  
rhythmi

an der foun

darin

Allein dienst zuvor  
vnuerdelt

folget die

darin



**M**ein hertz das ist bekümmert sehr von dir mein allliebste frau

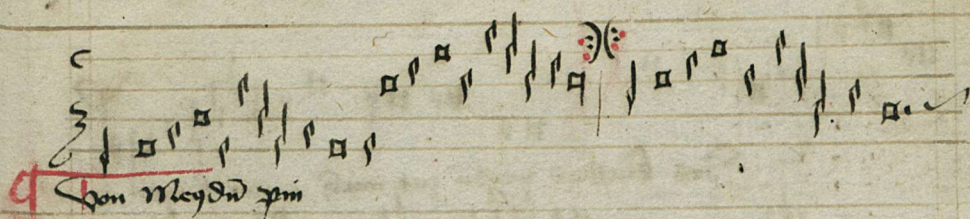
das ich nie stet sol sein sey dir dem weylich anplich schaw

Dorumb so ist verlangn mich zu dir mein allerliebster hort

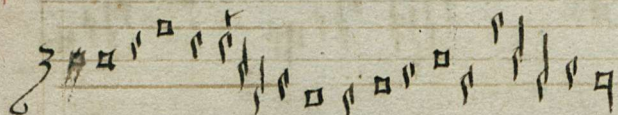
guck mir zartliebste frau so dir ich wirt so ich bin dort  
**A**belich zu allerstunde wünsch ich dir eyne sond zarte  
 wan du bist ganz in mir erkundet mein hertz dem stet  
 ist wart. den weiß geub in prawn geuerbet hab ich  
 mir schon lieh außerkord nem für lieh sich stetlich  
 zu dir arbayt ich hoff es sey doch mit vorlorn

**W**ill got so wirt es alles gut helm zu streichn und  
 sper ze breichn. h an ich mir außervellte mit mutt  
 na do mit den adell mit sweichn zu der litz so will  
 ich wünschn dir zu zarte und vil eyne zu guter  
 nacht nach aller dem begir in lieh und treuend ich  
 dich mayne





¶ Von Meyden ym



¶ Von meyden ym ich dich verlaubt / Das muess mein freund  
engellien / Der mir zu sehn ist erlaubt / Den sieg ich laud  
selb / Das wais got wol / Das mein wege in recht lieb  
sieh senckt zu / Im vnd macht mir ein seulich leidn

¶ Als lang ych mich erweert dy freyt / Senck tut mir verdriessn  
als meyden mit gehayssn ist / Ich hoff mir still gelingn  
So lebt mein hertz mit liebere zeit / Den das ich dir sehn  
wird erfreut / So wolt ich frolich singn

¶ O wunngliche kumpst / Du lass mir meyden mit schaden  
wan ich dich meid so hertiglich vnd ich ym überladn  
So schreie ich per meid lieb so gross / Wer ich dich meid  
so freuet mich doch dy gunst von demay gnadn

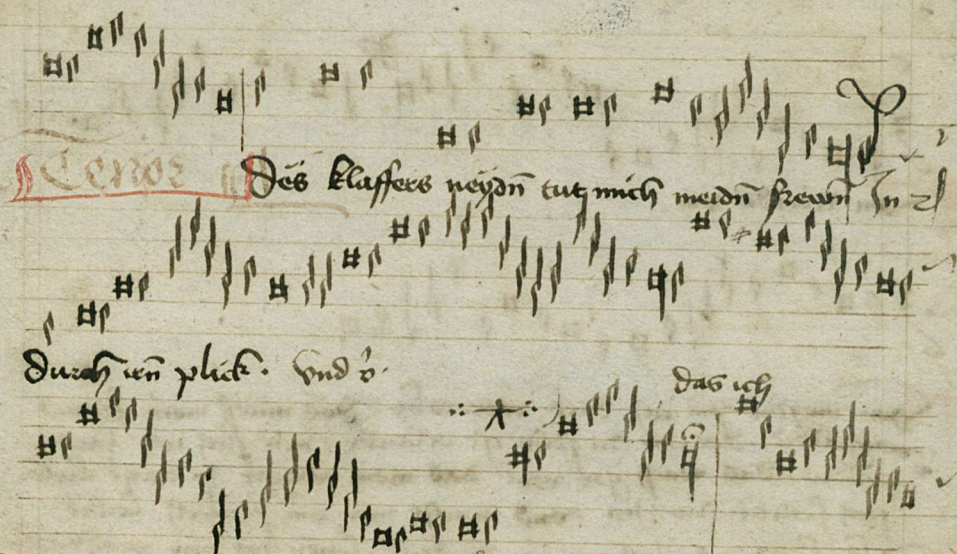
¶ Du mag es ye mit anders gesen / Den laud durch lieb  
er habn / Durch meyden muess ich leidn sein / Dar umb lass  
ich mit abe / Wan ich vor oft / Inden han / Das lieb  
on laud mit mag ergan / In treuer will ichs tragen

¶ Dem allayn was ich em zeit ich kund sein y nje  
myessn vnd tet doch alles was ich sollte / So ich  
nu sach das es mich mit helfn wolt / Zeit tet mich  
verdriessn ¶ Mein hertz dir mit vil gutes gan  
des will ich dich bestand / Ich hab dirz vor oft mere  
gesait / Jegund ist mir omb dich mit laud / Treu vnd  
vntrew / Kanst du bayde ¶ Der vrbiz wone dir  
derne mit / Dem hertz das ist so flander / Dar umb  
so will ich dem auch nymet mer / Geluck helf mir  
wo ich mich hyn fere / Du gibst en omb den andern  
behar dich got ich vordahyn / So dir mit geringem hertz  
acht mit mein / Wan ich acht auch nym / Dem ich wais  
mir ein anders habsther / Seiwelen / Das wandt mir  
all mein smetzen

Sub po  
no exep  
reperit

¶ Ab viltub dulle flederbist





Durch den plick. Und d'

Das ich

Des klaffers neydn thut mich meidn  
freun In heizn durch den plick ich  
dich erstrecke und behalle auch schynp  
und pferge das ich meinen mit nicht  
aygn thut noch mein wege das vroundt mit dich  
das herge mein

Das vroundt

Das weylich

Sich weylich gut als mein gemuet stet zu demen gnady  
ich bin zwar dem zartseulen ganz zu demen  
dient geporn erucke mich mich duren ast mit one  
teost so stet mein freun In pluce

U hochster hort des klaffers wort lass mich mit vdeingn  
In stet wege weleib ich sey die mit heizn und  
mit sonen Nur yet ich dich weyliche sucht Nur  
aygen dem seucht an mir freun durch dein gute

destat

Mocht ich dem wege

Confinor





**S**o wolt ich den wegeen Sarte lieb gelaust seher dich  
wolt dich frau gewesen des gleichen traw ich dir  
dem lieb dy thut sich meren in meines hezzen begre ihm fur  
gar sonderet das solt du gelaubn mir  
**A**lzeit wolt ich sagen genad der trewe dem die mir  
thut wol wehagen in meines hezzen strem darumb will  
ich es wagn und auch dem dien sein das sey dir  
das geslagn nym ihm die trewe mein  
**K**ayne feucht nu lache dich frolich sundwar mit dir  
mich frolich mache zu dyem neuen lat das mir in allen  
sachn gelucke widerfare mit freuden ond gemache  
wunst ich dir freuden elac  
**T**hu ihm alle swere das alle lat ist ihm der vnd  
woll sein gefere dem wunst ich ongewin der gewert  
wird im lere vntreubet wird sein im dem freuden  
gar onniere das sy sthreyen hoist an in  
**E**bed thu des gleichen dy lobn bapernacht d'winder  
woll ihm weichen d' maye mit seiner macht comyt  
ons gewallungleichn mit mancher vndmetracht dy wold  
bluen reiche uns gen dem andern lacht

וְיִשְׂרָאֵל יִשְׁמַח בְּיְהוָה כִּי יִשְׁמַח בְּכָל הַיּוֹם וְיִשְׂרָאֵל יִשְׁמַח בְּיְהוָה כִּי יִשְׁמַח בְּכָל הַיּוֹם



75  
 Der walt hat sich  
 Mein freud  
 Das ich so

Das schafft d.  
**D**er walt hat sich entlarbet gen disen runde kullt  
 mein freud p m ich verarubet gedanken machn mich alle  
 das ich so lang musch meydn dy mir gefallen ist das schafft  
 der klaffer neyde dar zu n aerger list

**I**n angesicht auß steien mit erfreut das herze mein und  
 mocht mir widerfaen gut so wolt ich frolich sein o soare  
 und grabe vabe dar zu ster mir mein syn do p m  
 mein gedanken sol den ich nicht bey n bin

**S**o besorg ich seer der klaffer mindt Ja der ist als vil  
 sy habn manches heez dwunt gestorhn als zu and zil  
 mit ren valstgen zungen versthneidens sy so gar doch  
 bleib ich dir verpundn dw mir mein ere webar

**N**u ist es doch ein kleyne trew wo mir nicht sayde sind  
 allererst so p m mein heez vernewt so virst du lieb dahn  
 ach strewen dem veez mit mein hallt mich in ster hut  
 und sollt ich albeg bes dir sein so wer ich wolgemuet

**H**offnung ist mein pester gewin was lest du mir ze lieg  
 also schaidt ich p m mein heez von dir was wolt du mich  
 ergegn mein ee in ganzer stenkut meht mer weger ich  
 von dir in zuehn bin ich dir wecat desgleichn thu du zu mir  
 besegn dich got mein pthones pils pils got geb dir gluckes  
 vil du fuest mich doch an dem sthilt seg mir ein  
 kuerzes zil Nu kun her wid palde es mag ons wol  
 muere sein so gar mit reuchem schalle got mach ons  
 rogn frey

dir verpund



Handwritten musical notation on a single staff, featuring a series of eighth and sixteenth notes. The page number "77" is written in the upper right corner.

*Der walt*

Handwritten musical notation on two staves. The notation consists of eighth and sixteenth notes, with some rests and a final bar line.

*Quintor der walt*

Handwritten musical notation on two staves, continuing the piece with eighth and sixteenth notes.

*Alle*

*Alle*

*Der walt*

*Freudlich*

Handwritten musical notation on a single staff, consisting of a series of eighth notes.



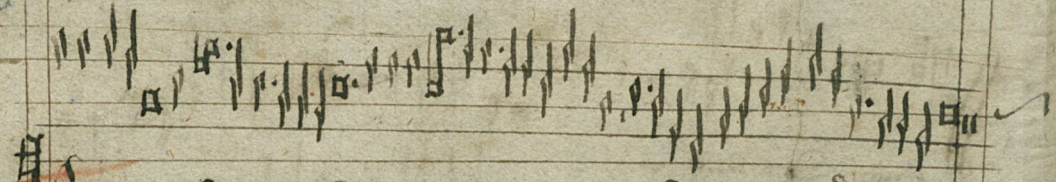




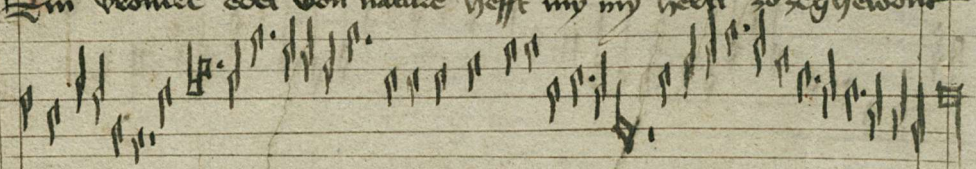
Ennoe Do klaffes

The musical notation consists of six staves. The first staff starts with a clef and contains a series of notes represented by vertical stems with horizontal flags. The second staff has the text 'Ennoe Do klaffes' written across it. The subsequent staves continue the notation with various rhythmic values indicated by the flags. The paper is aged and shows significant wear, including a large tear at the bottom right corner.

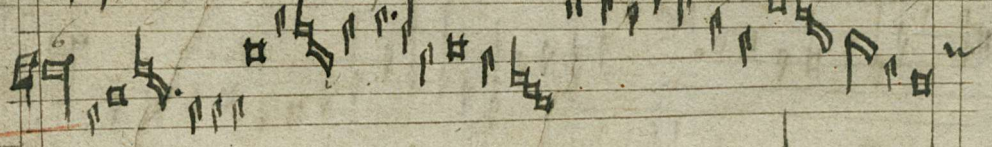




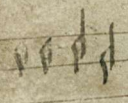
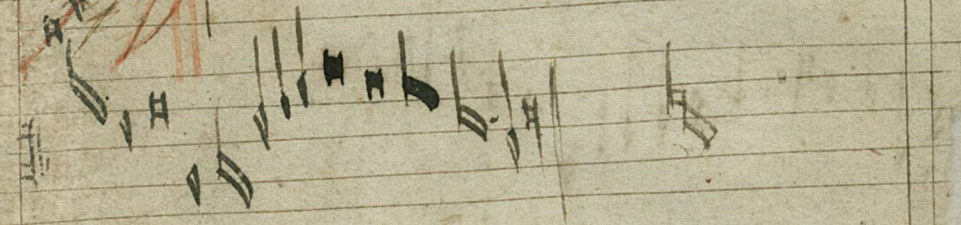
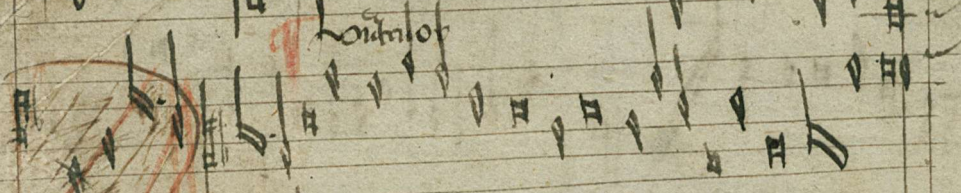
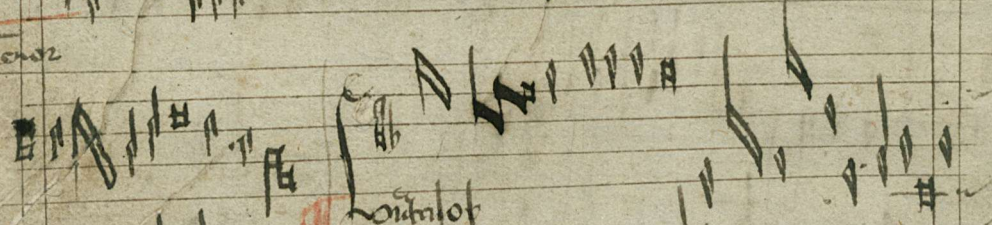
**I**n vromde edel con nature heeft my my heest zorghewone



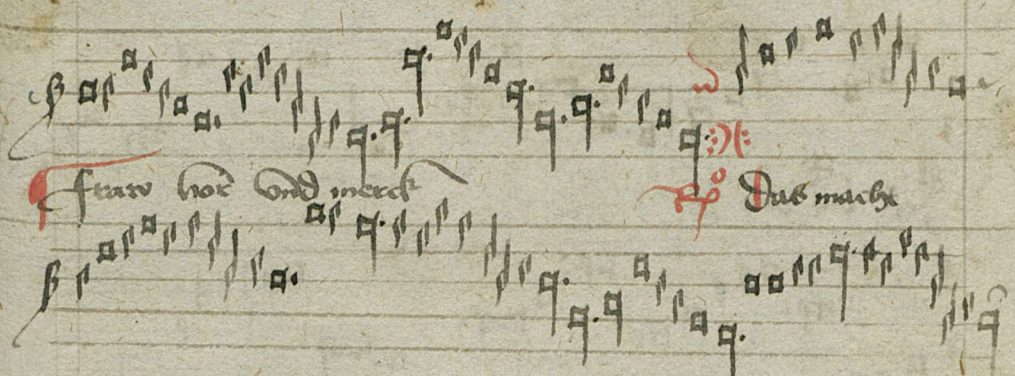
Geest sy my niet more stont niet lang mact my leue duren



**Tenor**







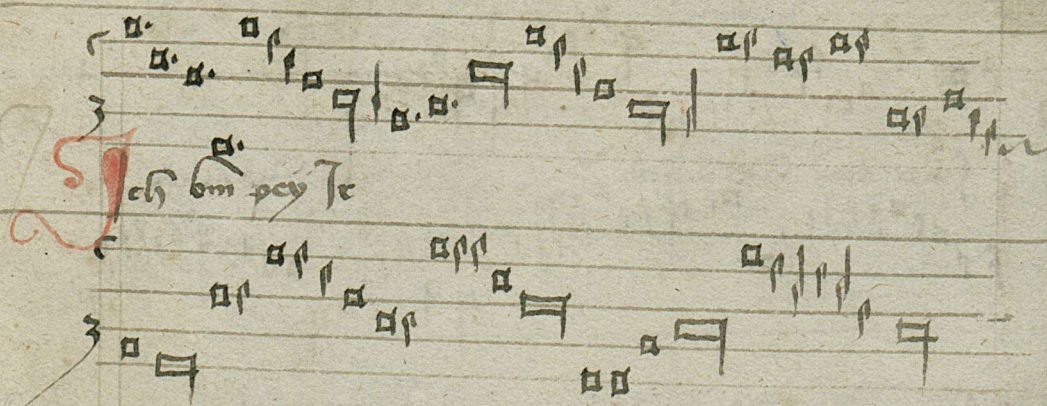
**F**raw hor und merck was ist mein klag dy mich so  
 sere bekennen tut Das macht das ich mit alle tag  
 dich sehn sol noch meynen **D** Das macht meine  
 hertz ein grosse peim das ich als dich muß so dir  
 sein Ein augenblick ist mir ein tag wen ich dich sehn mi  
 an sehn mag Das macht meine hertz blangne vil

**D**em guet mich des wetwungn hat für alle dyse  
 wile so liebste mir Und auch dem vored munde  
 so zart was freud ich hab dy kump von dir **D**  
 Das machet als dem gut gestalte dy mich eifrew  
 so manigfalt vil mere dan gesprechn dar zart  
 allerliebste fraw nym mein ein war stek mir und  
 die ein lobes zil

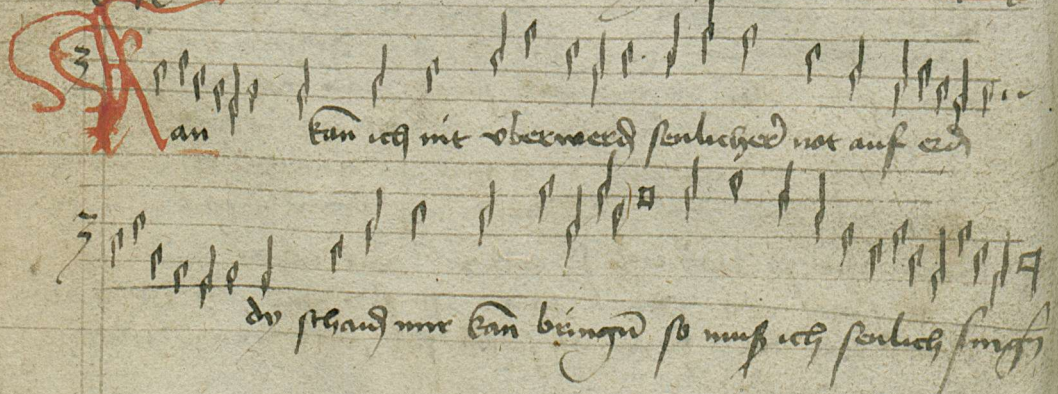
**B**eluck und heyl sey dem gesert das wunstget dir  
 das heize mein Und dir se die ist mir mit se heert  
 und sol auch die gemeret sein **D** von tag ze tag we  
 lenger se mer in hertz ich dich mit vore Lust  
 dy desselb gleichn auch mir in ganzn trewn sag  
 ich dir das von zway gewynen frewdn spil **D**

**D**on dir so hab ich frewd vil vil mere dan ich  
 dir sag vil **D**iem hertz ist se und mir ist vil  
 wen ich dich sehn an sehn sol mit trewn ich dir  
 dynen wil





Ich bin pey Ie sy wußt mit daer vnde ond wey ich  
 heymlich zu Ie kün so se ich vor Ie alle ein stum  
 also erstreckt tut sy mich  
 Ich bin Ie vee sy ist mir nahendt dy teg in heren  
 mit armen umb vach nach wech lieb so ist mir gach  
 doch liebt sy mir gar vngleich  
 Wer sy pey mir ich pey Ie ond sy pey mir so heit  
 mir gayde vnser heren wey der freud ich oft  
 ond dich enprie also dy zeit verlengeret sich  
 Ich wußt mit was mich ymer rett der ames das  
 der wagn eret in hat ein and' paß gesmirt got  
 gesegnd dich lieb Ich var do hym vor anhin an galgi



an kün ich mit obermeed seilicheit not auf ein  
 dy stand mir kan bringend so muß ich seilich singen

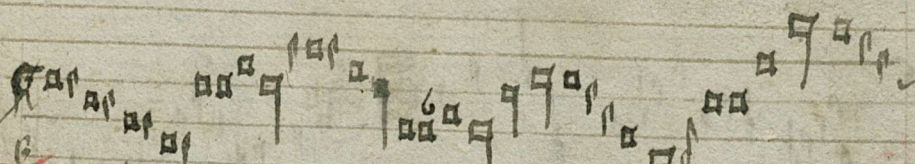


**K**an ich nit über werden senlich not auf erden dy sthand

mir kan bringen so müch ich senlich sing

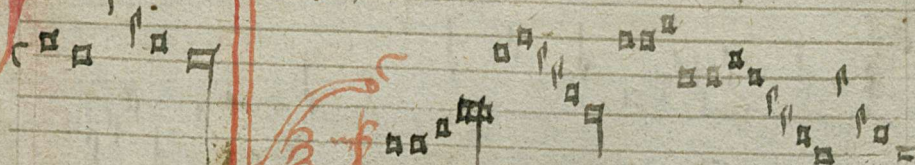
- ¶ Kan ich nit über werden senlicher not auf erden dy sthand mir kan bringen so müch ich senlich sing
- ¶ Kere ich mich wo ich welle mems heergn trawtgeselle so spilt dem lieplich sthergn allzeit in mems heergn
- ¶ Kret in hoher gute & frewt mir mein gemüte so ich daran gedencke für laydes überswente
- ¶ Kund man dar ein geschn recht als dy sinen yreht sech man ein & so reine vō ruden als ich magne
- ¶ Kawunckell tregt dy edone ob alln steinen sthane als ist das & gepreyset als vns d'nam außweyset
- ¶ Kpdeich ist gekronet vnan es dy gestheft ersthonet als tut dy hakt dy veyne das liebste & das meyne
- ¶ Kstlich ist dem fugure gesthicket von nature Mit aller sthon gericht daran die nyman gleicht
- ¶ Krafft gibt dem augnpluckn gar mynglich ersthett da von mein lieb ergrunet mein heerg In frewd erkunet





**I**ch sach es pils in platen hosen

got selb



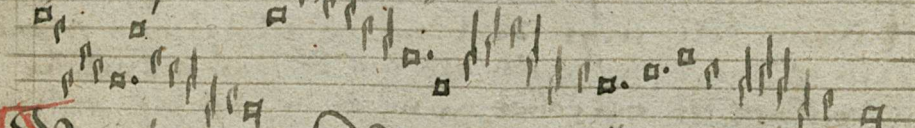
du hast heramut

**I**ch sach en pils in platen wie wat fremtlich genayget  
seine sond hat got selber es gepildet hat

**G**ar adelleich ist es gestellt ye lang ye paß es mir  
gestellt wolt got vor ich zu im gestellt

**I**r munden rot recht als ein rot kuben Ir ewigen  
gebu herchen sthem Ir angesticht erfrewet das hie mer

**I**ch part dassetbig frewelen ob sy mich wolt lassen von.  
dyner sem. Ja sprach sy du trawt geselle mein



**M**ungleich Zartleich gegriet adelleich vergleich ge  
floerret kuben sthem ist ir amptlich geleich gemo  
siet poler gar wungleich

**A**ll sind ist ir munde. flos campi rot vaim schon gestrichet  
seine ond hat Ir ewigel klar gar luylich gestellt  
tut prynen ir myne gar mungfallt

**A**ll men syne mut ond auch herch sthemel yung  
lich ich ir on stherch In yrem dienst frew ich mich  
re sem on sy ist mir alle freud en pen, **nichil ist**





Was ich begynte mit schmerz oder mit sthery  
so trag ich doch heimlich schmerz in der lieb  
vor laud bricht mir mein hertz das wendet dem  
gnad du allerliebster frewken zart **V**nd ich  
kürzlich weis ich dich gut das kan noch enmag  
die doch gesthadn mit du hast hertz mit und all  
mein syn do vnt dy weil ich lebt und anders kenne mit  
**D**u hast mich verlaubt ganz aller mein syn so gar  
mit recht lieb do hyn vnd wo ich sucht sey andern  
lewtu ym so acht ich doch anders nymants mit  
**D**an mein gedanck stet stet sey die ze sem daromb  
trofft mich mein allerliebster das am wan ich kan  
dem ygeffen mit du yst mein höchste zucht  
**D**aran gedent mein allerhöchster hert und troft  
mich noch mit ayen wort so vnt mir all mein  
leid exstort und han auch vnt mein hertz beget  
**W**an ich ym die ze dienst gerecht daromb gepreut  
und schaff mit demem krecht wan dy du vult  
so stet es her du liebster liebest mir und anders  
kenne mer **P**ter septuaginta octo vel pauloplu





**M**em heeg hat lange zeit gewelt. Nu hat es sich  
noch wunsth gestellt zu amir dy mir wolgefelle mit  
neer lieb fur memiglich. **D**alle ich mit pulterich er sein  
mich rartt lieb ich will dir ewiglich dien on alles  
abelon

**M**ir ist nye liebers worden kint noch ym mir zu kint  
stand du hast gar yngleich sbunt das ich mit wol  
wayß wo ich ym **D**u hast gewaltiglich ym fur  
alle dyt wellt heeg mit end syne das sol dir  
beleben runderen

**W**est du dy treu so mir so gar als ich so trag in  
heegnd zwar ich hett kint sorg als umb ein hür  
das ich verkeret wird von dir **D**ob es gesthet  
gawalle an mir als oft gesthet in tar wol zwin  
des ich mem frau mit sorge han

Reyth  
auf  
T. 2

**N**ich got was moeden tut und krencket manches heeg und  
swecht ein gut mit vertribet schymppf und stheeg  
vil manches freuden spil wo ich zway liebe schaidn  
re heeg mit freuden gibt es kint dan liebes zil

**E**s kumpt so lieb schuldñ das ich re aynd ym Mem  
heeg gar oft muß duldñ wen ich gedenck do hyn do



**W**olhyn wolhyn

¶ Wolhyn wolhyn es muess gestaidn sein Zart frewlem  
nem wol von den gnaden dem Sil vrlaub es ist Zeit  
Ich besorg der Klaffer neid dein stolzer Leib der erschwert  
mich wo ich zu Lande lere

¶ So sprach aus nem vordarben mund aus reeb heezu  
geunde wir kuez ist mir do stand des tages ein muel  
tut nachhyn gesell mit hant piz freitg und mocht  
ze geyl halle dich in hut volg mein lere

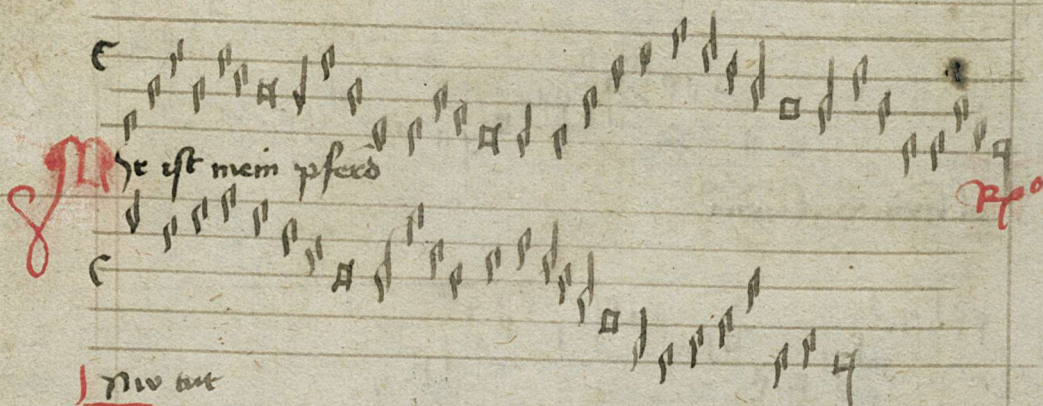
¶ Zu lez ergez gesell dem jungen heez mit mir nach  
dem wege den gewalt den gib ich dir Ich thw das  
mit geding das dir mit mueling Ich wil mich lieb  
ze ring versorg mir ye mein beiplich ere

¶ Zart weib dem leib mit eren gar wol wehut mit  
rechtem freuon mit gib vrlaub frewlem gut Got gese  
gn dich tausend stund vor valseger Klaffer munde dem  
vordarben munde d' frewet mich ye lang ye mer und d' beiplich ere

ich mit mag gesen do ist mein heez wetwungn vnn  
doch der willn dem teag ich senliche pem

¶ Ich muess mich selber schaffen und doch der mass mit han  
do fur so muess ich schaffen vnn mer das pueß vnn han  
der nem das saure vregut Ich vat mir selber in teew  
Ich habn ein guten mut Ich hoff es wer als gut





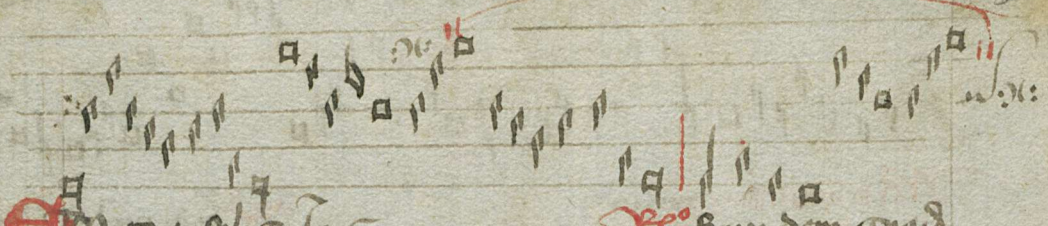
Nur tut

**M**ir ist mein pferd vernagelt gar das kumpt so recht  
congetrew das das mir des der sind mit pesser gan **R**  
**N**ur tut er doch als ein recht pferd das er sich mit  
anderer gerecht may den an de tumei tye

**E**par scheuch und peng ist worden mein pferd das red  
ich wol on als geuerd es ward vnagelt mittn. yn d eide  
**N**ur prueff ich sey dem esch wol das ich mein pferd  
vergolen sol de sind ist noch ungelonet

**I**ch will selbs reyt auf den marckte und will kauft  
ein apfell grabes pferd darauf ich selber reyt will **R**  
**K**osttaupst ein ich also wol ich gib em allen gawol omb  
ein junges fiul der ist mems heezn trawt gefelle **R**  
**N**och hyr got geb ons baynd geluck und hail ich hoff  
ich bezal das peiste tail den mir mein lieb hat abgesetzt

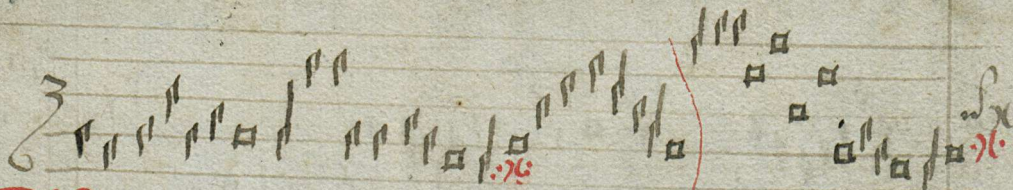




**E**n gut selig tar  
**E**n gut selige tar geluck vnd alles heyl wunsth ich  
die frau zu dem tait **f**rau dem gnad dy kan mich  
machn gail das soltu frau glauben mir  
**S**olle ich die wunsth auf mem frey mit ich wolt  
die wunsth alles gut **S**o hofft ich frau du werst  
gar wol wehut vor d valpnd klaffer munde  
**S**olle ich die wunsth on alles geuord ich wunsth  
die mit dem heyl wunsth **i**ch bin die holt das  
wif seiden furwar **w**olle got es wer die offndar  
**D**ie erfuehst mich zwar vnd engundest mir mein  
mit recht als d may den plumlem tut **als des mytharts**

**S**chloss in das herte mein hat sich ein weiplich  
pild verpflucht der steter dien ich will sein wun  
ich kan ir vergessn nicht  
**w**eysses gestalt mit rot gesprengt ist ir amphet gar  
geziet nach allem wunsth lieplich fremengt ir  
wengem send hergliche geflorent  
**Z**uckerstosz plosapi rot balsambgesinack ir  
mundem hat ir har golt var noch allem fleyss  
ir helstern klar ir ket suerweiss  
**E**m plumlem haist vergif mein mit des geunt ster  
in dem herzu mein das selbig plumlem swelck  
auch mit ich mayn das weiplich pild dem  
hochho strosack





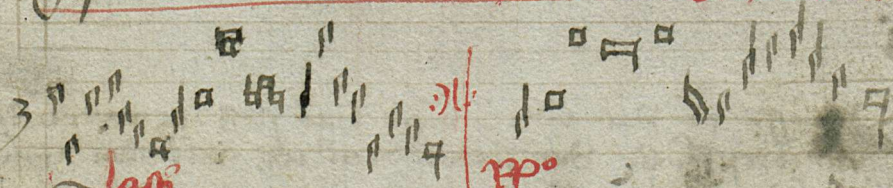
**Mit ganzem willen**

**In dem**

**Mit ganzem willen** wünsch ich dir send ich mich dir  
ergeben han — Ob es gesthet nach dem weyr  
will ich gewalliglichen stan **In dem gepot** frau  
vem on spot so weleib ich dem alleyn und weyr  
du wilst so hilff auß not du allerliebster frewleimig  
Zart **Zart allerliebste frau** darauf ich har  
und paw und auch do sey dem abelon

**Wollt** es den gnad er bekenen mir wy pald men  
trauen wer do hyn — **Dazu dörfst** ich kam  
andernd kunst zu mir um man wer ich weyr

**Sy** mich chort ir weyrlich weyr gestell darauf  
har man es get dir man bew und stet hie  
gesundt wirt **Als ein lauff an ain vngesichn geyn**



**Cor**

**Lass** frau men laud erparmen dich geduck das  
ich mich williglich in dem dienst ergeben han  
durch dich trag ich weyr prauw und rot dein mund  
lein rot mir das gepot wo dir muß ich wetuun  
gen dem **Mien hertz yt gang** zu dir geton on  
alles abelon **Lass** frau mich wissn was ich  
mag. Zwar kainen tag ich mir verlay das ich  
in frewd erfundt wurd **Alte** auf dy firt du  
frewleim zart so mich weyrung i. liebste muck  
gar oft und dich den augenblick zu dir  
geton on alles abelon. **Ende**







## Solt mich mit pillech

**S**olt mich mit pillech wund' han. D'ich so lang ge  
dynet han / Der ich mich so gar verpundt han und  
sy mich mit will han got gesegnd dich roeb zu all'  
dieser' zeit ich kan mich selber vundt mit

**I**ch glaub es sey mich an geporn die ich verhorn dy  
allerliebste hab verhorn ich han sy verhorn und emwaß  
mit weye zwar es geraw mich ye und ist gesthelt  
on alles widerriehen do ich zum legnd von ir hyn schied

**F**raw aller eren pistu em rechte keyserin gedent  
dar an was rechte liebe sey nit lass mich fraw  
also verderben lass mich dem huld erbeiden meines  
hetzen lust gesmucker an dem preust mit freuden  
und mit lust nach meines herzen ganges wegr

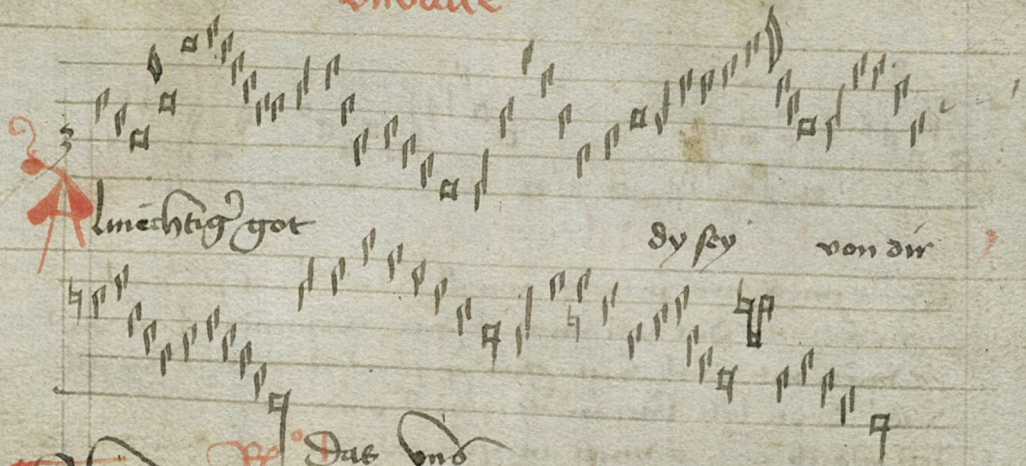
**H**uet dich penez die get em loch im ans

*Handwritten text in a cursive script, likely a continuation of the poem or a commentary.*

*Handwritten text in a cursive script, likely a continuation of the poem or a commentary.*



## Benedicite



Almechtig got

dy sey von dir

Das vnd

Almechtiger got hee die reist was leibnading vns  
gebn pft dy sey gesegent vnd berait von dir mit aller  
seligkeit. **Das vns darinn weeren kam wec das well**  
got benedicite **4. 1. 2. 3. 4.**

Dy druckallait In dem hochsten tron dy lobn wir mit  
kyndel got vater In de hymelreich behut im ewigland

Durch dem heyligen namen mit gewalt lube die bnde

Hee schaff das es gesegent sey got won vns vnd  
de esen sey vnd auch darinn sey de tranck das ein  
yeglich mensh got also danck. **Das er sich ober**  
vns erpnen inw sprechet alle reich vnd arm Amen

**des caritas** Got ist dy lieb dy lieb ist got das vnd icht gar on alln  
pot / wec In der lieb belibet hie darinn belibet got  
dort recht als hie. **Dy lieb geuch vns allezeit gebn**  
hie ein gut end vnd dort das ewig lobn amen. **Gras**

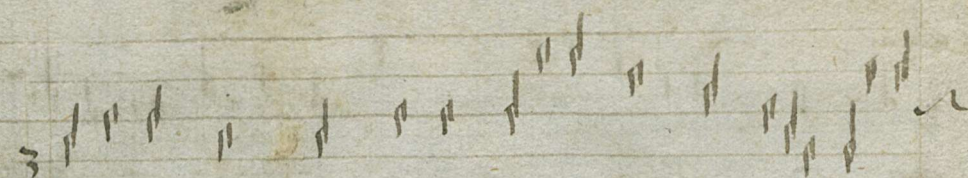
Danck sag wir dir vmb alles das wir yn spass vnd  
tranck genossh habn / her vergilt vnd verleihe vns  
regebn. **Amte dir In seligkeit ewiglichen leben** Auch  
wee vns hie gute hab getan es sey frue spat frue

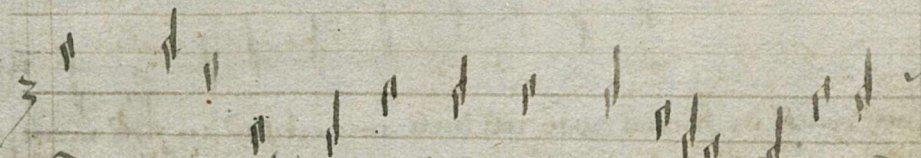
**dit no.** oder man. **Gottes namen** sey gesegent on end sein hilf  
vns alles laide wend got lonet aller gut sach gib vns  
hie vnd dort gemacht. **Mit freud ymer ewig im merre**

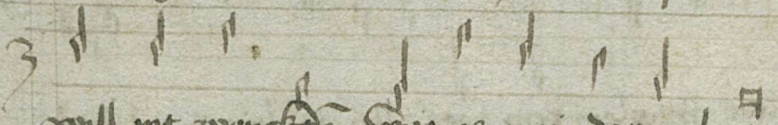
**des der vunt g.** wo de dy spass sey komen hie. **Hee gib den lebendigen**  
dem genad dy tot In dem parthertskait lad verleihe  
vns auf dier erde das onser sunde myder werd. **Re**

Hee gib den kristen gute freud der vns alln sey getauet  
mit Sunden. **In gedenckell ober dy ory. 1. 2. 3. 4.**



  
**V**erlangn thut mich krencken, **v**langn tut mir wee, **v**langn

  
 bringt gedanken darvmb on freud ich stehe **V**erlangn

  
 will mit werten weye es mir darvmb gee

**V**erlangn hat weissen mich **V**erlangn bringt mir merzen  
 nach em frauen. selberlich **v**langt mich in meine  
 herzen nach d' dy mich macht freud reich **V**erlangt  
 mich one steege

**V**erlang **V**erlang **v**langen nach wem mündem rot  
 hat mich so hart gefangen mein herz das leidet not  
**v**langn tut mir twangen das klag ich one spot

**O** wee wee tut **v**langn mir leydes als vil **v**langn  
 hab ich stet zu dir meins herzen trawet gespil, ach  
 got solt ich sy sehn sthrie so het **v**langn zil

**I**ch got ach got nu wende mir **v**langens pēn / bis  
 ich kum an dy ende zu der liebsten mein **v**langn  
 do mit verstandn so mag ich frolich sein

**O** wee solt ich sy meyden dy ich in herzen trag  
**V**erlangn bringt mir leyden das ist meins herzen  
 klag ich hab in allen zeiten **v**langn nacht und  
 tag ~~nu erpennet von hawß zu hawß~~



# Mussumen

Mein hertz das ist verwundet durch meyden hieniglich das ich

mit weiß dy stunde wen ich dich am nächst an sich mein

außerwelteres frewlen kein vor aller welt ym ich

dem am lieplich ich die vergich

Uzart frau laß mir nit schaden das ich mich schaid muess  
sich hoff zu demen quaden du machst mir schens pries  
wen ich überbring mein widerpart mein außerwelter  
hochst hort piewt mir frewntlich geueß

Do sey ein liebe ungliessn mit demen emlen roess sey dir  
ist kam vderessn du yst mein paradess dy weil ich leb  
auf dieser erd mein hertz beleibt dir vntert und  
dient dir gern mit fleiß

Nym hin mein hertz zu lege mein vntert hort mein  
freu ich dir vfege wy wol ich frau ym dort so hastu  
doch strenglich dar mir hertz mit gedent und all mein  
wegre ist alle in dir verport

Da mit schaid ich so hynest und muß dich frau hie  
lan ich hoff du last dich vmden alle ich dich gelassn  
han vmden du wol waisst das du yst mein des  
gleichn frau ym ich auch dem kam andern ich des  
stey ist das was so ynter em fell seuden



Anno 1544 In Carminibus h. cor. ad Regn. 35

Mein heyl pfeiden, er

quich. de so ich gedent demer hulde In wip

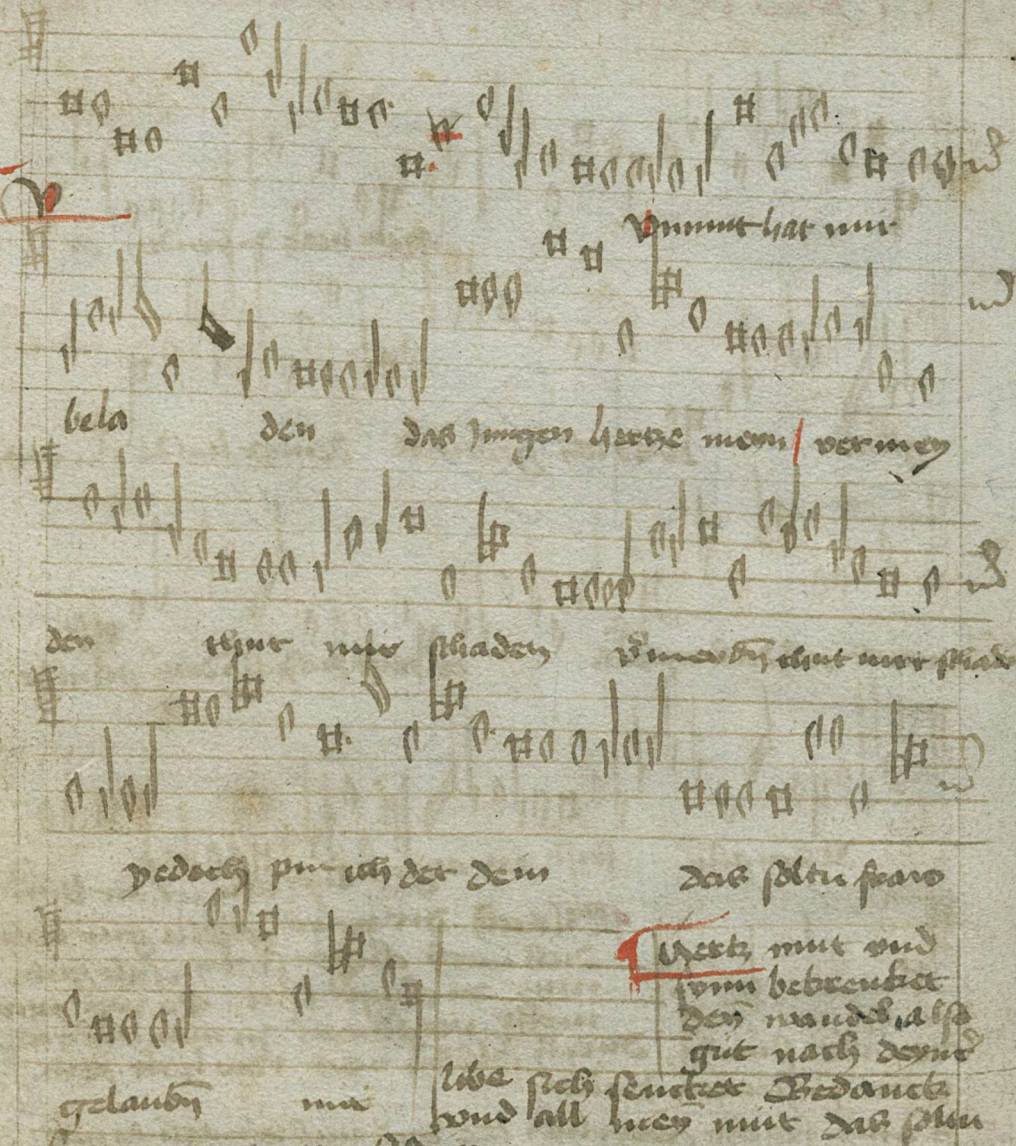
nunt ich dich erpenti et wist puch, demer hulde

de zu alle frist an argen luf ich dich bunt

Alle ich dir wann ge felle gut halt  
dich nach clugen stien gale gut  
nunt in cluge luf So wer wir  
nicht ver schen in manchen zee  
zu alle stunde durch salich, nunt zu halt dem  
wen in stenten hulden

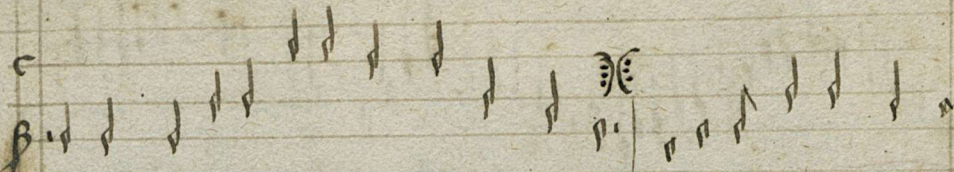
Wann frucht wip luf ere und zu dir nach dem  
vagr zu luf, nunt wen pl wien nicht vrecht  
Gut, hastu mein heyl und gelu, Dye meil ich hal  
gee ich nicht ab das luf, nunt So wil ich duld



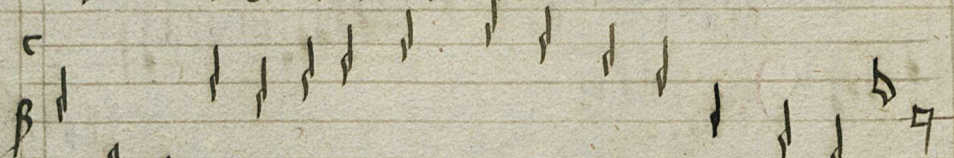


Vnnt hat mir  
 bela den das jungen herze mein / vermen  
 den reger mir schaden vnder dem wort schaden  
 bedacht p m ich der dem das soltu fero  
 gelaubn mir lobe sich fendet Bedacht  
 frau vernemen sehr  
 Dem lieb wolt ich nicht habn wie mir darvnt  
 gestlich dargunst dem genaden Ich mit nicht  
 mich vplimmet zu dinst p m ich geneyget dyr





Alle mein gedentich dy ich hab dy sind pey dre  
du außersweller ayng' trost pleib stet pey mir du du du solt an mich



gedencken het ich aller wunsth gewalt so dre wolt ich mit wendich  
du außersweller eyng' trost gedentich dar an / leib und gut  
das solte du gang zu eyng' han dem dem dem will ich beleybn  
du geist mir freud und hohnmuet / und kauft mir layd streybn  
dem allem und nymanits mer das vord fur war / test du des gleichen  
du treu an mir so wiet ich fro du du du solt so mir mit setzn  
du geist mir freud und hohnmuet / und kauft mich layds ergötzen  
du allerliebste und mynckliche dy ist so zaet / Ieen gleich knallen reich  
windt man haett / pey pey pey re ist kam verlanget do ich  
a nu von re schaidt salt do heit. so mich ombfangen  
die werde reyn dy ward ser wain do das gesthach du pist  
mein und ich pey dem so traurig sprach wain wain wain ich  
sol so dre schaidt / ich nye erkant noch ym mer erkant  
ich dem gleichen

Ag. Dorf. A. 1. 6.

Wolstein von Laxgauer ist das gesungte buch

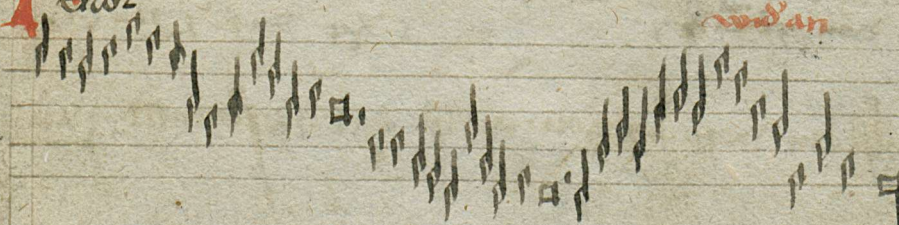




Membraugetelle



Tenor



Contratenor







¶ Mem trawtgeselle vnd mein liebster hert wiss was dir  
winsthū meine wort siß auf den tag das sich das neue  
lar anesach was ye zu freunstschafft vnd in lieb wurd  
w erdacht das weed geyll alreit v an die volbrucht  
vnd das meyden das die gar hert versinocht

[illegible]



**S**ex Summe

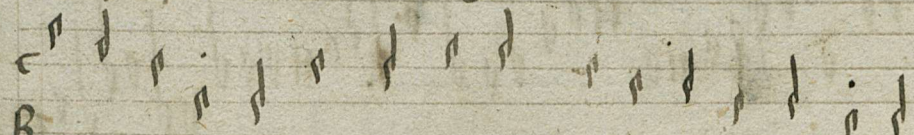
**T**enor

**C**ontre tenor





Ich spring an disen ringe des pesten so ichs kan  
 So hieß ich freulein singen als ichs gelehret han Ich rauch durch



freunde lande do sach ich mancher hande do ich dy freulein vand  
 Die freulein so fruchtlich dy steh ich alzeit gerne noch in stien  
 men gedanken so gebn süßes kenne. Sy sind dy weinsten  
 dien wolt got solt ich zuwenen spinnen wolt ich leeren  
 Die freulein so swabn dy habn gold har so darsich freithlich  
 wagn so spinnen über lach. der in den flach so will singen  
 I muß sein geimge das sag ich auch fürwar  
 Die freulein von Reine dy lob ich oft und dich so sind hupst  
 und weine und gebn freudlich plick. Sy können seyden spinnen  
 dy neuen lachem singen so sind d'lieb ein stück  
 Die freulein so Sächsen dy habn stehend weyt dar in do passet  
 man flachse der in der stehend leyt. der in den flach so will poffen  
 muß habn ein fleckel grosse drestend zu all zeit  
 Die freulein von Bayern dy können lachn wol mit kess und  
 mit aizen so lachn die sind wol. Sy habn sthane pfannen  
 weyl dan dy wänen haysst dan ein kol  
 Die den freulein so man hofrey alzeit und weal man mag  
 die Zeit dy komet sthene es wiet sich alle tag. Nu  
 pin ich worden alde zum wein muß ich mich halden all dy  
 weyl ich mag  
 do halte ichs auch mit dyden d. 60

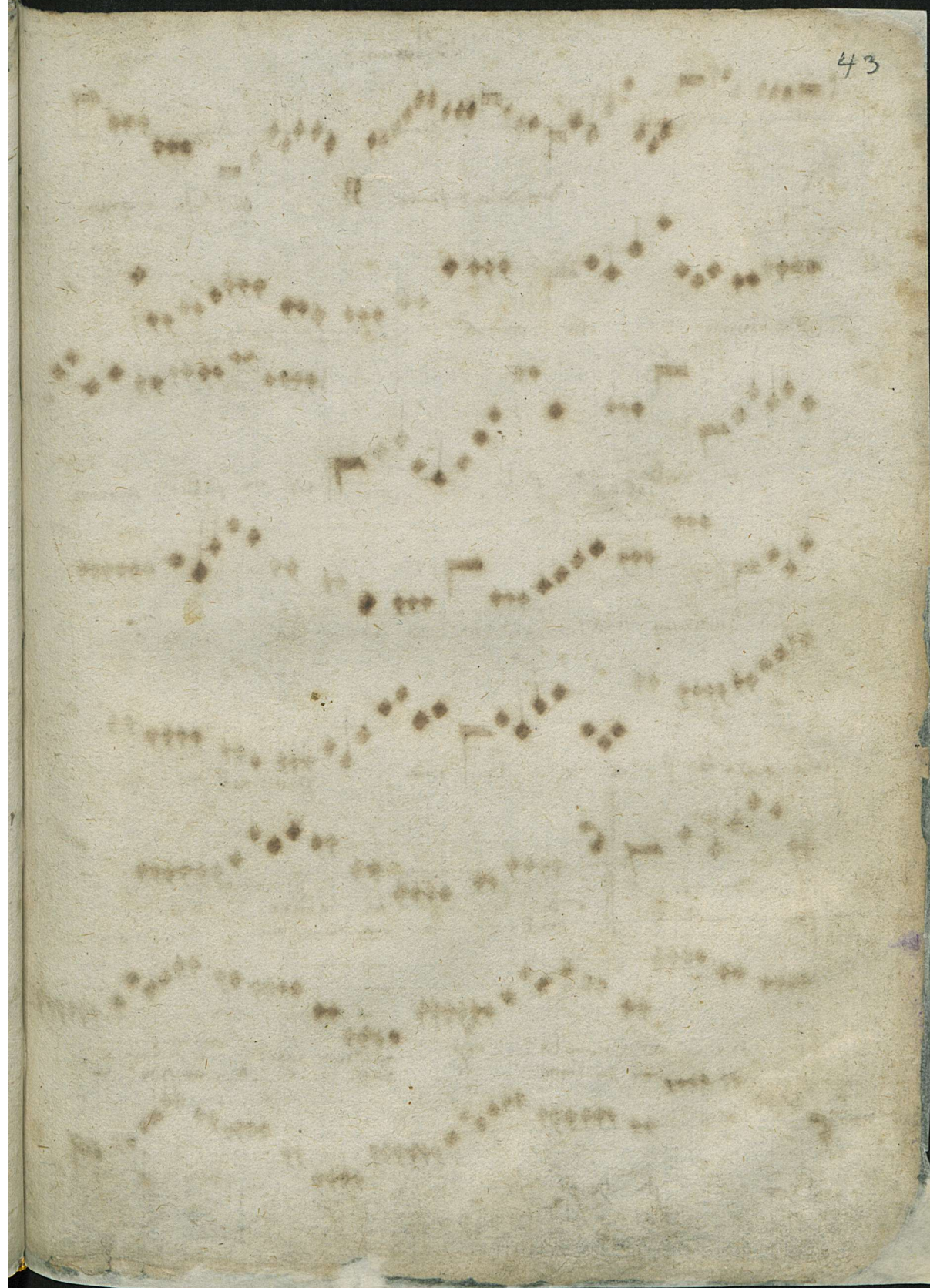
W. Ludwig d. Weisheit



f  
 #0  
 bringe  
 Gott gedente mich so bin daz macht daz ich  
 mit alt, eit pey iz qm daz nach stet mir hertz mit and all nied  
 sin

Seit mich gedenten mit werfacht so nim du lieb mei-  
 nes willen acht den ich den dir tragt tag und nacht  
 Du helfst gluck mocht fügen sich daz mich an sech dy  
 minichlich der ich alt eit mein wey werfacht







Ame dulcis in fume 11 In agine

qd mueri tu aurob Coe mt ad formen

tu nobis la au A me salus anima

manna eta ed ca co carco ca xi e

Conse cra ta f se la ta que fac sub pa mo

ms  
mullor  
pau

spe a e va le a by salua eis  
salus a hy omi me xi

qui frequer ymola res quid carner assuam a  
que no by bue ni fma xi fac a a co pppoe co

Rego a. se ho se pe ne mepai mipe re re







# Fundamentū organiscandi Magistri Comadi



Descensus





*Paumans Ceci de Nuremberga Anno 12.*

Handwritten musical notation on a four-line staff. The notes are black diamonds with stems, mostly moving in a descending pattern. A red vertical line divides the staff into two sections. Below the staff, the letters 'h', 'a', and 'g' are written in black ink.

Handwritten musical notation on a four-line staff. The notes are black diamonds with stems. A red vertical line divides the staff into two sections. Below the staff, the letters 'f' and 'fgagfed' are written in black ink.

*Sequitur as-  
census per  
terram*

Handwritten musical notation on a four-line staff. The notes are black diamonds with stems, mostly moving in an ascending pattern. A red vertical line divides the staff into two sections. Below the staff, the letters 'e', 'g', 'fg', 'gcha', and 'g' are written in black ink. A red initial 'C' is visible at the beginning of the staff.



Handwritten musical score on four staves, featuring square neumes and Latin text. The staves are divided into measures by vertical red lines. The text is written in a Gothic script, with some letters in red ink.

Staff 1: *h* *a* *e* *h*

Staff 2: *g* *e* *e* *Descens9 p 3* *ad*

Staff 3: *e* *a* *h* *g* *a*



3  
f gagf e f d

3  
e c d h a

*Ascensus scdus per tercias*

3  
f efa cagf f



Handwritten musical score on five staves. The notation includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and accidentals. Red vertical lines are drawn across the staves, likely indicating measures or sections. The text "Descent 2<sup>o</sup> p. cap" is written in red ink across the middle of the staves. The bottom staff contains the letters "a h g a f" written in black ink.

Descent 2<sup>o</sup> p. cap

a h g a f





gaf e f d e



Sequitur  
alius astroph  
simplex  
Eiusdem  
magistri  
Comadi  
paromano

hced



g d ef gha



g a h c d e



*descensus*  
**I** *de* *a* *gē* *hā*  
*ascensus per quartus*  
*sgade*  
*c* *a* *f* *hēga* *g*



53

Deus

ah

haga

f

agef

eg

gafe

d

ferd

cc

Sequitur  
alios astens  
per quartas



Handwritten musical score on five staves. The notation is in black ink with red vertical bar lines and red initials. The lyrics are in Latin, written in a Gothic script. The staves are numbered 1 to 5 on the left margin.

Staff 1: *sgade d gaf e*

Staff 2: *bēga g dēb*

Staff 3: *p qrtas ee desentp*

Staff 4: *h dēcah a c a*



This page contains a handwritten musical score on four staves. The notation is a mix of black and red ink. The first staff begins with a treble clef and a common time signature 'C'. It features a series of black notes, some with red stems, and is divided by vertical red bar lines. The second staff starts with a bass clef and contains the letters 'g', 'b', 'a', 'f', and 'e' in black ink, with red notes above them. The third staff begins with a treble clef and includes the letters 'g', 'a', 'f', 'e', 'd', and 'c' in black ink, with red notes above them. To the right of this staff, the words 'Ascensus per Quintas' are written in red ink. The fourth staff starts with a treble clef and contains the letters 'g', 'a', 'f', and 'e' in black ink, with red notes above them. At the bottom of the page, there are four red decorative flourishes, each resembling a stylized 'S' or 'G' shape, positioned below the staves.



The image shows a page from a handwritten musical manuscript, numbered 56 in the top left corner. It contains five staves of music written in black ink on aged, slightly stained paper. The notation is a form of early modern mensural notation, with notes and rests connected by lines. Vertical red lines are drawn between the staves, likely to separate measures or sections of the music. Red ink is used for several annotations and decorative elements:

- On the first staff, the word "destens" is written in red ink, with "per" written below it.
- On the second staff, the word "Pentab" is written in red ink, with "ec" written above it.
- On the third staff, the word "aer" is written in red ink, with "dcha" written above it.
- On the fourth staff, the word "hagf" is written in red ink, with "e" written above it.
- On the fifth staff, the word "geed" is written in red ink, with "a" written above it.
- At the bottom right of the page, there is a large, decorative red ink flourish that reads "Per qntab" and "Pentab" in a stylized, calligraphic script.



This page contains a handwritten musical score on five staves. The notation is primarily black ink, with red ink used for initials, section titles, and decorative flourishes. Vertical red lines divide the staves into measures. The first staff begins with a large, ornate red initial 'C' followed by the notes 'g f d e'. The second staff continues the melody. The third staff features a large red initial 'f' followed by 'chga g d'. The fourth staff starts with a red initial 'a' and contains the section title 'Descensus p qntaom' written in red ink. The fifth staff begins with a red initial 'a' and contains the notes 'a d g a f'. Below the staves, there are several large, decorative red flourishes that appear to be part of the musical notation or a separate decorative element.



hages eg d ged

*Sequit' ap'p' e' de'f'ens' per Sextas'*

*Klage*



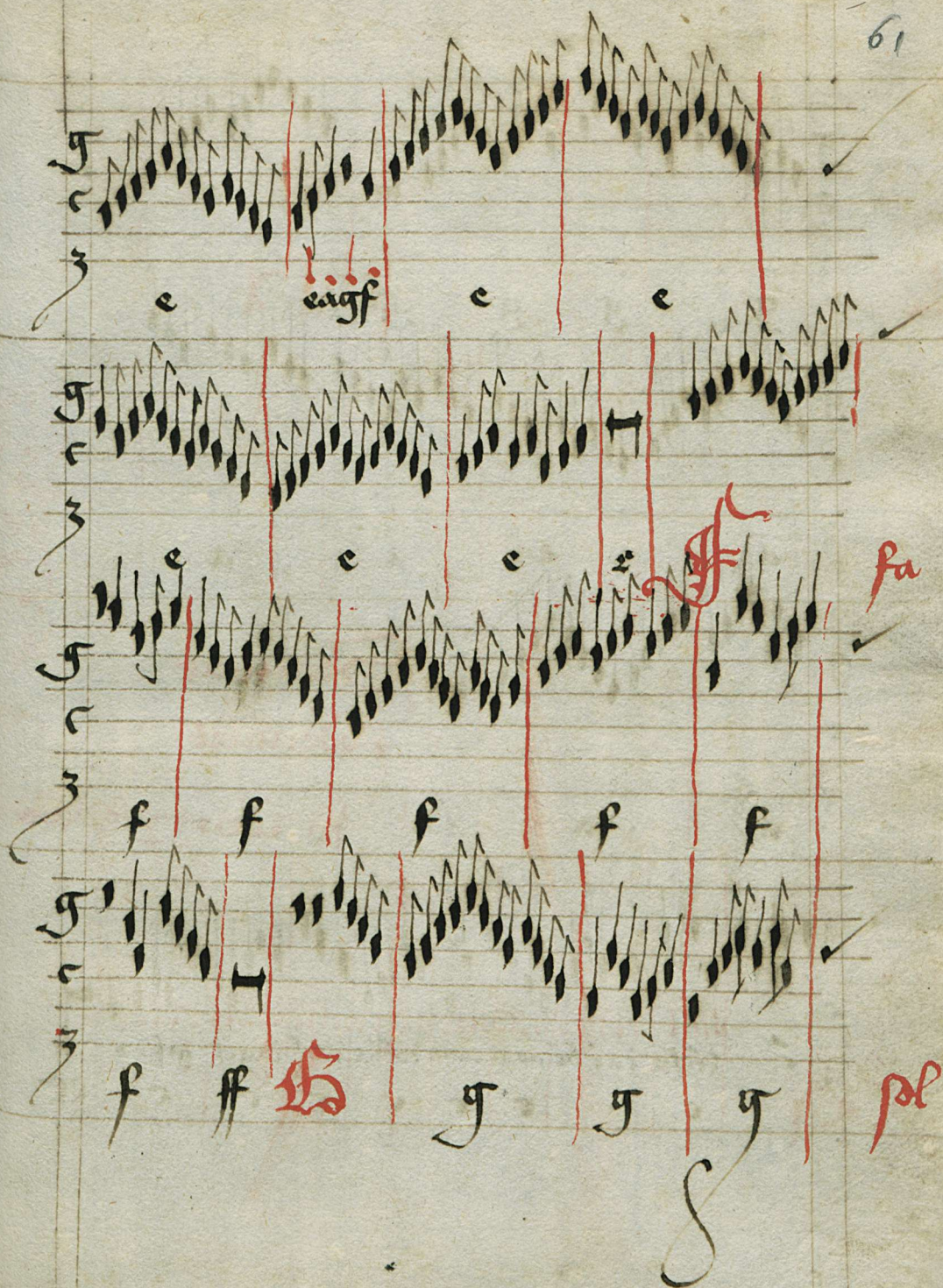
Handwritten musical score on five staves. The notation includes black neumes on red four-line staves, with red vertical bar lines separating measures. Large red initials (F, G, A) are written on the right margin, corresponding to the staves. The first staff begins with a large red 'F' and contains several measures of music. The second staff begins with a large red 'G' and contains several measures of music. The third staff begins with a large red 'A' and contains several measures of music. The fourth staff begins with a large red 'F' and contains several measures of music. The fifth staff begins with a large red 'G' and contains several measures of music. The notation is dense and characteristic of medieval manuscript notation.



*Sedeunt simplices sup sex voces*

Handwritten musical score for six voices, titled "Sedeunt simplices sup sex voces". The score is written on four systems of staves, each with a vocal part and a lute tablature. The vocal parts are written in square neumes on four-line staves, and the lute tablature is written in square neumes on a six-line staff. The score is divided into measures by vertical red lines. The first system has a red "C" (Canto) marking. The second system has a red "re" marking. The third system has a red "mi" marking. The fourth system has a red "mi" marking. The score is written in a medieval style, with square neumes and a Gothic script. The paper is aged and yellowed.







la

*Secuntur  
Fedeuntes*

*In idem p/o/voce*



*crefe car de auge cega edcha rre de cagef gefed*

*c c c c c c c c c*



*fundamentū beue ad apertū et defensū*

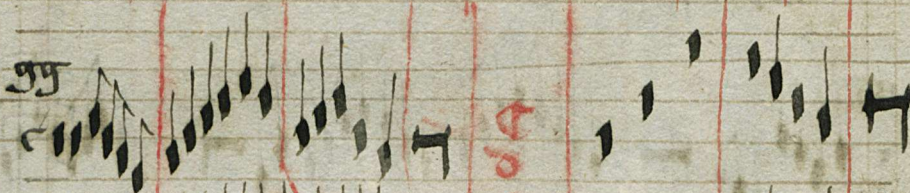
63



*3* **A** f e f e d a c d a



*3* c c d a c c e f a g e d a

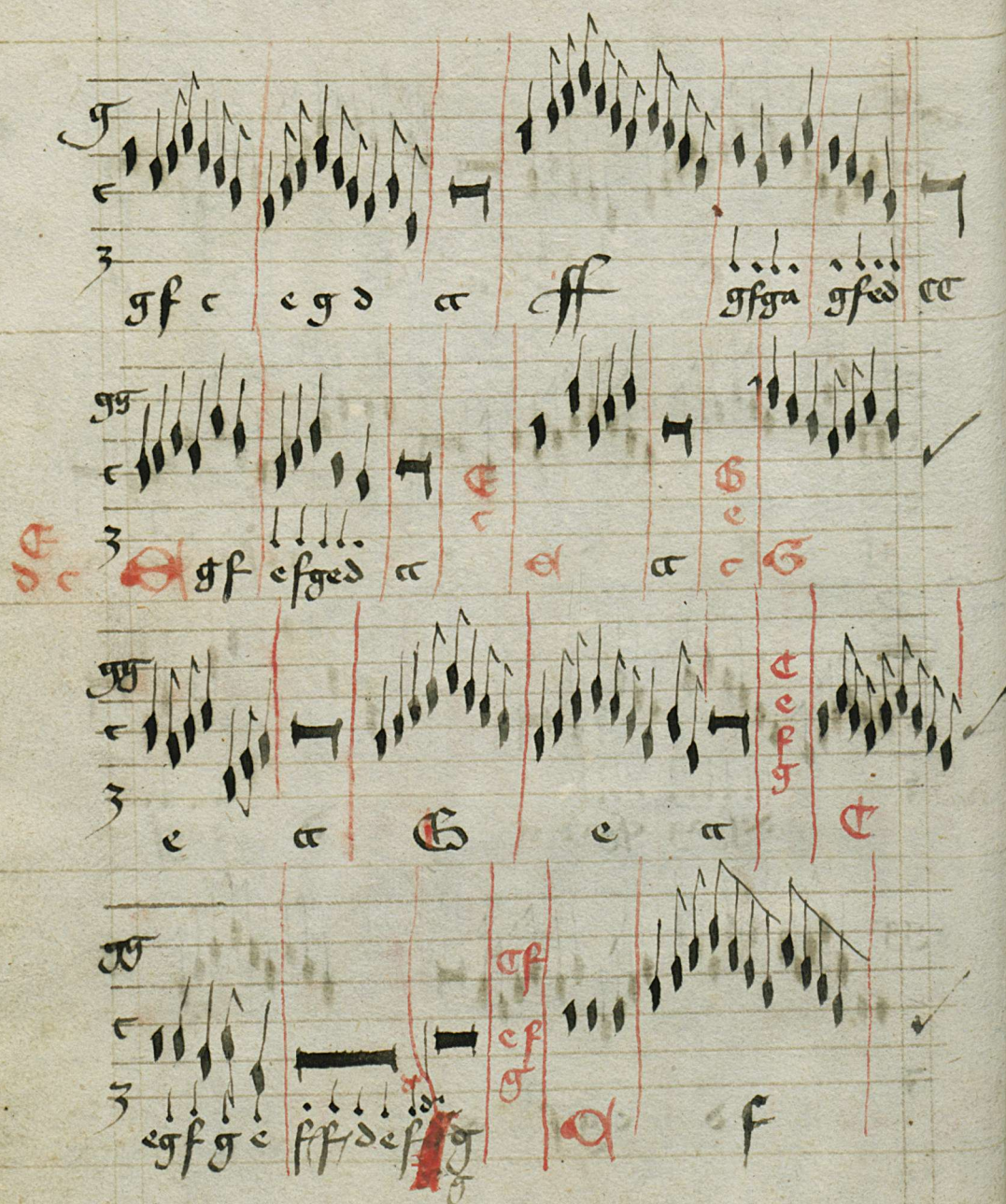


*3* c d e f g a g e f g d a d e a g f e



*3* c d e g f e **F**









e f g

6  
f e d

6

f



e f g f a g e d a

6  
f e d



e f g



6  
f e d

e

e

d

6  
f e d

d g f



a d e d

6  
f e d

d



i r d e f

6  
f e d

d



Handwritten musical score on five staves. The notation is a mix of red and black ink, with red used for some notes and lyrics, and black for others. The lyrics are in Latin, written in a Gothic script. The staves are divided by red vertical lines. The first staff begins with a red 'H' and the lyrics 'a g d f e d f a g f g a d e d'. The second staff begins with a red 'G' and the lyrics 'a g d f e d f a g f g a d e d'. The third staff begins with a red 'G' and the lyrics 'a g d f e d f a g f g a d e d'. The fourth staff begins with a red 'G' and the lyrics 'a g d f e d f a g f g a d e d'. The fifth staff begins with a red 'G' and the lyrics 'a g d f e d f a g f g a d e d'. The notation includes various note values, rests, and bar lines.



Handwritten musical notation on five staves, featuring black notes, red vertical bar lines, and Latin lyrics in Gothic script. The notation includes various note values (minims, crotchets, quavers) and rests. The lyrics are written below the notes, with some words in red ink.

ac  
of ca a dag a fe 88 D

3 a d e e a b a g d

3 a g b a d e 8 D e

3 f g d f g a b a f d c d f e d a c h g a



dgafe d d e

fa b d ca f g f e d f e e d e b a g a f e d<sup>a</sup>

eg f a g f d c e d a g f e Ad et sic e fimo







*Tenor Renaudois Belendemois*

The musical score is written on six systems. Each system consists of a vocal line (top) and a lute line (bottom). The vocal line is written in a Gothic script with red initials and red text. The lute line is written in a Gothic script with red text. The score is decorated with red vertical lines and red flourishes at the bottom.

**System 1:**  
 Vocal: *g a h e g f c f g e d c*  
 Lute: *g a h e d e d h e a g c g a*

**System 2:**  
 Vocal: *g f e d e d a g f e d d*  
 Lute: *g f e d e d a g f e d d*

**System 3:**  
 Vocal: *c e f e f a g a g f e*  
 Lute: *g e d e h a g g f a g c d a*

**System 4:**  
 Vocal: *g e d e h a g g f a g c d a*  
 Lute: *g e d e h a g g f a g c d a*

**System 5:**  
 Vocal: *g e d e h a g g f a g c d a*  
 Lute: *g e d e h a g g f a g c d a*

**System 6:**  
 Vocal: *g e d e h a g g f a g c d a*  
 Lute: *g e d e h a g g f a g c d a*



Tenor Wach auff mein hort der leucht vorthee 71

Handwritten musical score for Tenor, featuring six staves of music. The notation is primarily black, with red ink used for the initial 'W' and various accidentals (sharps, naturals, and double naturals). The music is divided into measures by vertical red lines. The lyrics are written in a Gothic script below the staves.

Staff 1: *W*ach auff mein hort der leucht vorthee

Staff 2: *W*ach auff mein hort der leucht vorthee

Staff 3: *W*ach auff mein hort der leucht vorthee

Staff 4: *W*ach auff mein hort der leucht vorthee

Staff 5: *W*ach auff mein hort der leucht vorthee

Staff 6: *W*ach auff mein hort der leucht vorthee







Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation consists of black neumes. Below the staff, there are several letters in black and red ink: *egs*, *c*, *a*, *d*, *d*, *f*, *gd*. Red vertical lines divide the staff into measures.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation consists of black neumes. Below the staff, there are several letters in black and red ink: *a*, *gb*, *a*, *d*, *e*, *d*, *gg*. A red squiggly line is drawn across the staff. Red vertical lines divide the staff into measures.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation consists of black neumes. Below the staff, there are several letters in black and red ink: *Ocle*, *a*, *g*, *a*, *h*, *eh*, *fa*. Red vertical lines divide the staff into measures.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation consists of black neumes. Below the staff, there are several letters in black and red ink: *h*, *c*, *ga*, *eg*, *a*, *e*, *agaededeh*, *a*. Red vertical lines divide the staff into measures.



D a c̃b f c fag f agafe  
 d f f fag efid  
 c c d f a  
 c̃dag f a a c̃ d c̃ d bga  
 g d d c̃ d c̃ba  
 pausa







Handwritten musical score on five staves. The notation is in black ink with red vertical bar lines and red text. The lyrics are written in a Gothic script below the staves.

**Staff 1:** *Alleluia* *du* *bē* *ſēba* *gdeſg* *a* *gdf* *gaſe* *d* *s*

**Staff 2:** *ef* *gedgſ* *g* *6* *ſc* *aſgba* *ēuſg* *f*

**Staff 3:** *f* *d* *f* *agſde* *ſyſe* *daid* *ēbag* *f* *de* *gſe*

**Staff 4:** *d* *d* *ſgſe* *dſēb* *gēba* *gdga* *bēdē* *bgēba* *g*

**Staff 5:** *g* *ēbaſ* *gbaſg* *f*





Handwritten musical score for four staves. Each staff begins with a G-clef and a common time signature 'C'. The notation is mensural, with notes connected by stems. Red vertical lines divide the staves into measures. Red solfège syllables are written below the notes. The syllables for the four staves are as follows:

- Staff 1: f g b a g d f a g f e
- Staff 2: d g b a g d g b e d e b a g
- Staff 3: d a g b a d e b a a b e b a
- Staff 4: g f g d e b a g g f g b e d e b a g g

*Stehend das dich der Tenorfall stehend.*

*Sequit Tenor Benedicite Schmehäcker got*







Handwritten musical notation on five staves, featuring neumes and Latin text. The notation is written in black ink on aged, yellowed paper. Red vertical lines divide the staves into measures. The text is written in a Gothic script.

Staff 1: *du gab du a g fg a d e a*

Staff 2: *aa ede p e d e d h e Du ede p e p s*

Staff 3: *ra f ra g e d e e b a aa*

Staff 4: *du du ede b aus*

Staff 5: *h aba p p ba p p*

*Incipit*



Handwritten musical score on six staves, featuring red bracketed sections and a central red label. The notation includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and dynamic markings.

**Staff 1:**  $\text{c} \text{ } \text{f} \text{ } \text{a} \text{ } \text{b} \text{ } \text{a} \text{ } \text{c} \text{ } \text{b} \text{ } \text{fag} \text{ } \text{f} \text{ } \text{c} \text{ } \text{f} \text{ } \text{a} \text{ } \text{b} \text{ } \text{a} \text{ } \text{g}$

**Staff 2:**  $\text{f} \text{ } \text{d} \text{ } \text{c} \text{ } \text{f} \text{ } \text{g} \text{ } \text{a} \text{ } \text{f} \text{ } \text{e} \text{ } \text{d} \text{ } \text{g} \text{ } \text{f} \text{ } \text{f} \text{ } \text{c} \text{ } \text{f} \text{ } \text{d}$

**Staff 3:**  $\text{a} \text{ } \text{d} \text{ } \text{c} \text{ } \text{a} \text{ } \text{a} \text{ } \text{f} \text{ } \text{g} \text{ } \text{a} \text{ } \text{d} \text{ } \text{c} \text{ } \text{a} \text{ } \text{b} \text{ } \text{a} \text{ } \text{a} \text{ } \text{a} \text{ } \text{g}$

**Staff 4:**  $\text{d} \text{ } \text{c} \text{ } \text{b} \text{ } \text{a} \text{ } \text{g} \text{ } \text{a} \text{ } \text{f} \text{ } \text{c}$

**Staff 5:**  $\text{fag} \text{ } \text{f} \text{ } \text{g} \text{ } \text{d} \text{ } \text{f} \text{ } \text{g} \text{ } \text{a} \text{ } \text{g} \text{ } \text{b} \text{ } \text{a} \text{ } \text{d} \text{ } \text{c}$

**Central Red Label:**  $\text{Re} \text{ } \text{pe} \text{ } \text{ti} \text{ } \text{t} \text{ } \text{o} \text{ } \text{}$



Do  
mic  
em  
gut  
Tare

f a g a  
d f e

f a h e agfed efed a d c

f a g f e f f e d e b g a

f e d f a g e d e d e f e f g

a e g g







**N**ondum qd triplex e punctu in pfecto et d ipe q  
facit aliqua figura qd tres qd qd aliq figa d valz  
tres tuc d pfa qn aut valeat n duas tuc d mppfa  
et punctu pfa facit a pfa aliqua figura e pfa  
eo q ad tunc pfa Et ut hic H. 1.

**D**uplices qd d dicit una figura ab alia idest q figura  
pfa facit mppfa et capiay figura pfa f breue  
et alia f semibreue ad puncto ille punctu aut dicit  
illa figura f semibreue intrac breue Si tuc id debeat  
intrac breue tuc breue vales qor semibues ex. 1. p.  
q breue no d vales n duas semibreues q debet e  
mppfa tuc ad figa f semibreue p intrac breuem  
Et ille punctu de punctu duplices Et ut hic H. 1.  
Breue qd fit pfa ad qd q hmo fit pfa tuc vales  
tres d plus don est Et ut hic H. 1.

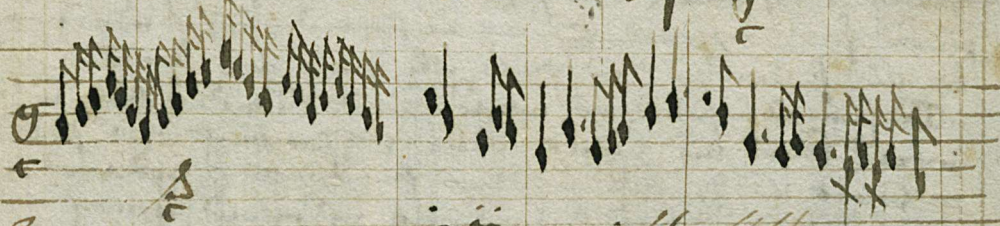
**A**dducit q figura n facit pfa n mppfa i n facit pfa  
figura pfa n mppfa dicitur qd capiay minima ad  
puncto ille punctu no facit illa figura pfa neq mppfa  
q minima e minima q fit pfa e punctu d pfa d  
mppfa a sua figura minori impo minima e minima no h  
minore figura se Et ut hic H. 1. W. 8. Sa



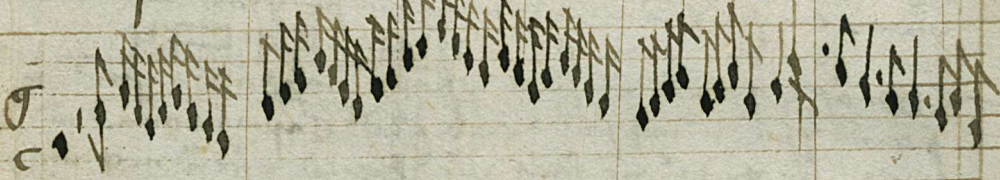
84 Tenor. Membris p[ro]p[ri]is p[re]s[er]v[et]is p[er] me [Beo] de p[re]s[er]v[et]is



g a b c d e f g



g a b c d e f g



g a b c d e f g



g a b c d e f g



g a b c d e f g



Handwritten musical score on aged paper, featuring ten staves. The notation includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and dynamic markings like *ff* and *p*. The lyrics are written in a Gothic script below the notes.

Lyrics (Gothic script):

*tenor*

*a g d g a p a e*

*a p a n g a*

*a b c b a g p p e s o a g f e s o*

*p g e c d l g*



[illegible]



s̄ a ḡ dē ḡ ēg fē bā ḡ dē dē dē  
 f̄ ē ḡ ag f̄ ff̄ f̄ ē s̄ f̄ ē f̄ s̄ f̄ ē ḡ ag  
 f̄ ē b̄ ē s̄ bā ḡ s̄ dē bā ḡ s̄ ē s̄  
 ē ḡ f̄ ḡ dē f̄ ē f̄ s̄ t̄ h̄ a ḡ a l̄ ē  
 f̄ ē a f̄ ḡ ff̄

Anno 1244 Remigio gfe



## Wilhelmus leysen

The musical score is written on five systems of staves. Each system consists of a vocal line (top) and a lute line (bottom). The notation is in a historical style, featuring various note values and clefs. The paper shows signs of age, including staining and wear.

**System 1:** The vocal line begins with a treble clef and a common time signature. The lute line begins with a C-clef and a common time signature. The notation includes various note values and rests.


**System 2:** The vocal line continues with a treble clef and a common time signature. The lute line continues with a C-clef and a common time signature. The notation includes various note values and rests.

**System 3:** The vocal line continues with a treble clef and a common time signature. The lute line continues with a C-clef and a common time signature. The notation includes various note values and rests.

**System 4:** The vocal line continues with a treble clef and a common time signature. The lute line continues with a C-clef and a common time signature. The notation includes various note values and rests.

**System 5:** The vocal line continues with a treble clef and a common time signature. The lute line continues with a C-clef and a common time signature. The notation includes various note values and rests.



[illegible]A handwritten musical staff with a treble clef and several notes. The notes are written in a cursive style, with some notes beamed together. The staff is drawn with a single line.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation consists of vertical stems of varying heights, some with small horizontal flags or beams. The staff is labeled with a 'C' and a 'F' on the left side.

hart lip sine sus den anfangt ist

Sacht lip ine suß dem anfarck ist / da von du erst entspernst  
 o herge lip an argelst treulich zu lob verpinst / die mit  
 mir geunt in freuden / und pringt mir seiden vil / das  
 end pringt mir groß leiden und swers herge leide



# Dammgartner

The musical score is written on five systems of staves. Each system consists of a musical staff with notes and a corresponding line of German lute tablature. The tablature uses letters (a, b, c, d, e, f, g) to represent fret positions on the strings. The notation is characteristic of 16th-century lute manuscripts.

**System 1:**

- Staff 1: Musical notation with notes.
- Staff 2: Tablature:  $\bar{c} \bar{a}$   $a \bar{a} h \bar{c}$   $\bar{a} g f g e$   $\bar{c} g f \bar{a} \bar{c}$

**System 2:**

- Staff 1: Musical notation with notes.
- Staff 2: Tablature:  $\bar{f}$   $\bar{f} \bar{a} h \bar{c}$   $\bar{c} \bar{f} g \bar{c} g$   $\bar{c} b g f$

**System 3:**

- Staff 1: Musical notation with notes.
- Staff 2: Tablature:  $\bar{c} \bar{d} \bar{c} f \bar{c} \bar{a} \bar{c} h$   $\bar{a} b \bar{c} \bar{d} \bar{c} b \bar{a} f g$   $\bar{c} \bar{a} g h \bar{c} \bar{a}$   $g f g \bar{a} \bar{a}$   $\bar{f} \bar{e} \bar{d} \bar{c} f$   $b \bar{c} \bar{d} \bar{c} \bar{c}$

**System 4:**

- Staff 1: Musical notation with notes.
- Staff 2: Tablature:  $\bar{b} \bar{c} \bar{a} g$   $\bar{a} g \bar{a} g f$   $\bar{c} \bar{d} \bar{c} g$   $\bar{a} \bar{d} f g$   $\bar{f} \bar{c} \bar{c} \bar{d}$   $\bar{c} \bar{c}$   $\bar{c} \bar{f} \bar{c} \bar{d}$   $\bar{c} f \bar{a} \bar{d}$

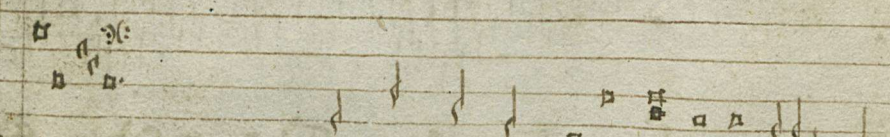
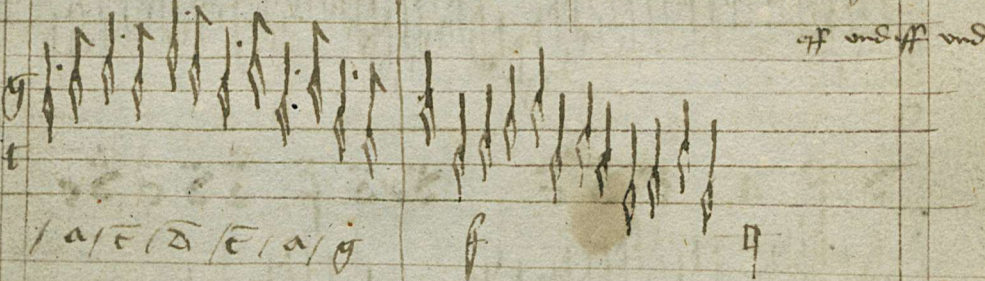
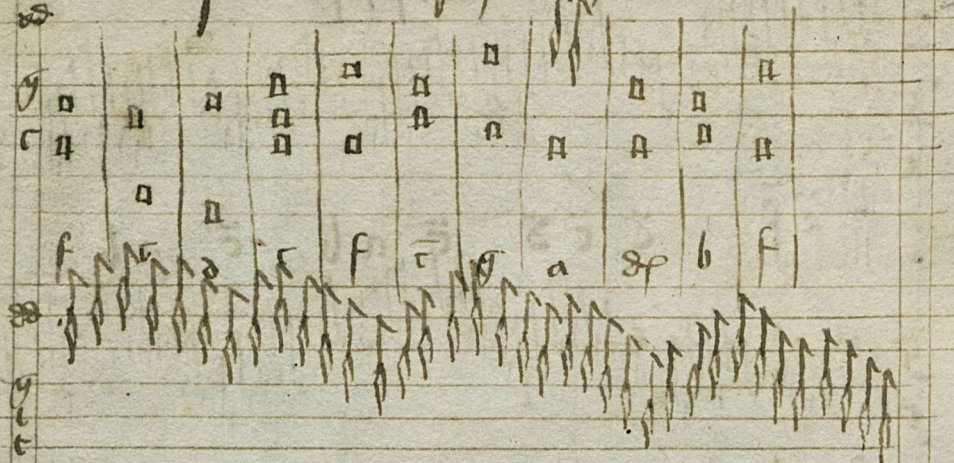
**System 5:**

- Staff 1: Musical notation with notes.
- Staff 2: Tablature:  $f g e f c$   $\bar{c} b \bar{a} \bar{c} b \bar{c} a g$   $\bar{f} \bar{c}$   $\bar{d} e f g a h$   $\bar{c} \bar{d}$   $\bar{f} e \bar{d} f c$   $\bar{c} b \bar{a} g$   $f f c$



# Pambula sup

91



Es ist ein paucz ganz holt  
 und so holt so bogen kam  
 Es ist ein paucz ganz holt  
 und so holt so bogen kam  
 Es ist ein paucz ganz holt  
 und so holt so bogen kam



preambulum sup fa



f e f e e s e a b e a b



f a b g f d f t f a e s e f a g f



pambu  
lu sup  
cre

e s e a e a f g a f d e



d f a e s e s e f e s e s e



e a f g a g d r g f d e d











VII

Kart. Nr.: 74  
Schaden  
festgest. am: 12.2.70  
Whstell.  
z. T. erfolgt am: 5.3.70  
Wst. K. Jandt











Ad miores artes vana et q. no. ta. lig. q. manu. am. str.  
 Agnoscit conetay fabri metallor. lignor. ap. l. unar. quor.  
 et fallones / et vna q. varia sup. p. l. et alia op. p. l.  
 p. l. / absq. d. no. p. q. op. l. C. m. d. m. d. m. d.  
 p. m. t. m. d. m. d. m. d. p. l. a. fabri

et vna

et vna

et vna



et vna

et vna

C. T. De Murr.

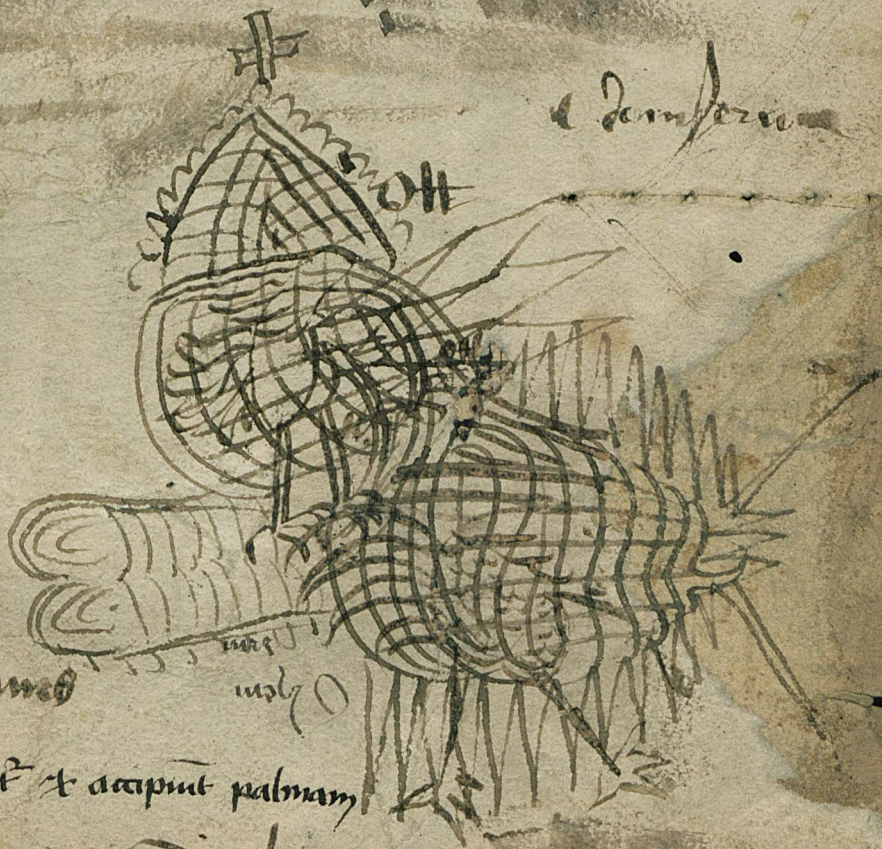
et vna

40 1130 3444

M. 2930. 2346



Handwritten musical notation on three staves, featuring various notes, rests, and clefs. The notation is in a historical style, possibly from a manuscript. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The second staff begins with a bass clef. The third staff begins with a treble clef. The notation includes various note values, rests, and clefs, with some notes marked with 'm' or 'n' above them. The handwriting is in a historical style, possibly from a manuscript.



coronant<sup>r</sup> & accipiunt palmam

interposit february

Handwritten signature: *Paulus de ...*

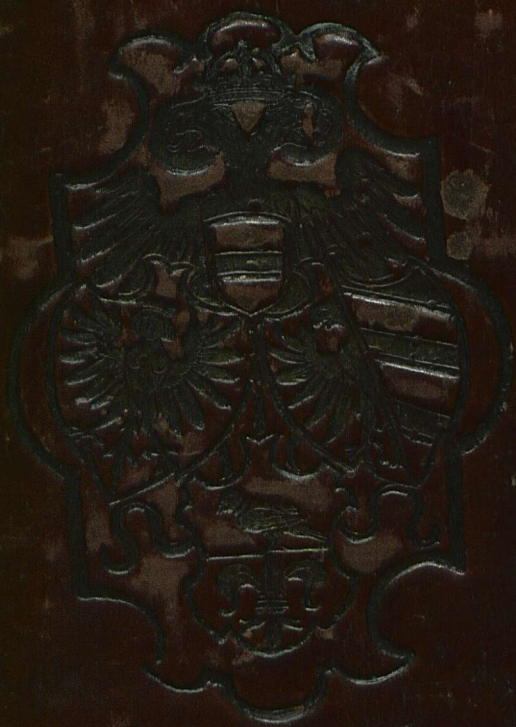


[illegible]

**E**xibetur quatuordecim capitula et octiduum.



DISCANTVS



1 5 BA 8 2



Ms. ms. 40613



